

münsteralpin

Inhalt: Einladung zur Mitgliederversammlung |
Unser neues Ressort Ehrenamt und Gruppen |
Neues vom Westfalenhaus



Winterliches Idyll am Westfalenhaus

Das Westfalenhaus liegt derzeit im Winterschlaf, eingehüllt in den stillen Zauber der winterlichen Bergwelt. Doch die Ruhe täuscht – im Hintergrund laufen die Vorbereitungen für den Start in die Wintersaison 2025 auf Hochtouren. Dann wird ein junges und motiviertes neues Hüttenteam seine Gäste mit einer familiären Atmosphäre und viel Herzblut empfangen. Mit ihrem Mix aus traditionellem Hüttencharme und modernen Ideen möchte das Team das Westfalenhaus zu einem Ort machen, an dem sich jeder rundum wohlfühlt. Mehr über das neue Hüttenteam, Laura und Enrico, findet ihr ab Seite 16.





©unsplash/joris-meier

Liebe Bergfreundinnen, liebe Bergfreunde,

„Heute habe ich eingesteckt, morgen bin ich wieder da!“ Auf diese herrliche Weise formulierte ein Freund, dass er nach einem anstrengenden Tag in den Bergen mit Kampf und manch Rückschlag voller Optimismus und Vorfreude an den nächsten Tag dachte.

2024 war für die Sektion Münster kein einfaches Jahr. Mit manch schlechter Nachricht mussten wir umgehen. Am Westfalenhaus galt es einige technische Probleme zu lösen, zudem kündigte unser Hüttenwart Wolfi schon nach zwei Jahren, sodass schon wieder ein neuer Pächter gesucht werden musste. Wigbert, unserem 2. Vorsitzenden, sowie Theo und Rainer, unseren Hüttenreferenten, bin ich überaus dankbar. Die Herausforderungen wurden gemeistert. Ganz besonders freue ich mich, dass wir mit Laura und Enrico ein junges Pächterpaar gefunden haben, die voller Enthusiasmus unser Westfalenhaus betreiben und frischen Wind rein bringen werden.

Vom DAV-Dachverband gab es auch nicht nur gute Nachrichten. Das Digitalisierungsprojekt #alpen-verein.digital verzögert sich deutlich und wird wesentlich teurer als geplant. In der Geschäftsstelle war Mehraufwand zu leisten, manch Umstellungsschwierigkeit war zu bewerkstelligen und für die Verwaltung von Kursen/ Touren musste für eine Zwischenlösung investiert werden – bis zur großen Lösung des DAV.

Unsere neue Homepage gefällt, das Anmeldeverfahren für Sektionsveranstaltungen ab 2025 wird für alle Beteiligten endlich deutlich vereinfacht. Und wir machen uns auf den Weg, unsere münster alpin vor allem digital an die Mitglieder zu versenden.

2019 rief die Stadt Münster den Klimanotstand aus und setzte sich zum Ziel bis 2030 Klimaneutralität zu erreichen. Auch der DAV will bis 2030 klimaneutral werden. Große Ziele!

Und wenn ich die Nachrichten verfolge – Lawinen, wo noch nie Lawinen abgingen, Murenabgänge, riesige Erdbeben und extreme, lokale Niederschläge – da fällt es mir schwer, optimistisch zu bleiben. Auch 2025 werden wir hier und da wieder „einstecken“. Doch wie Karl Popper, österreichisch-britischer Philosoph, sagte: „Es gibt zum Optimismus keine vernünftige Alternative.“

Ich wünsche euch Freude in den Bergen und unserer Heimat – und bleibt optimistisch.

Christoph Jöst
1. Vorsitzender



**„Heute habe ich eingesteckt,
morgen bin ich wieder da!“**



Einblicke ab Seite 7

- Einladung Mitgliederversammlung 2025
- münster alpin digital
- JDAV Aktivitäten 2024
- Team Ehrenamt
- Außenkletterbereich
- Schwarzes Brett digital
- Rückblick Münstermarsch
- Neues Hüttenteam auf dem Westfalenhaus
- „Ausflug“ zum Westfalenhaus

Service ab Seite 44

- Übersicht Kurs- und Tourenprogramm
- Basislager
- Erste-Hilfe-Kurs
- Ausrüstungsvermietung
- Kurs- und Tourenanmeldung online
- Partnerunternehmen

Unterwegs ab Seite 19

- Erfolgreiche Kinderferienfreizeit der JDAV
- Abenteuer im Teutoburger Wald für ukrainische Jugendliche
- Wandertag des Geschäftsstellen Teams
- Gletscherspaltenrettungskurs!
- Alpinklettertraining in neuen Räumen
- Stubaital und Westfalenhaus
- Drei Tage Abenteuer am Diemelsee
- Auf römischen Spuren über die Alpen
- Vater-Kind-Kletterwochenende

- Ansprechpartner
- Mitgliedschaft: Beiträge, Infos
- Klima- und Naturschutz (Grüne Touren)
- Veranstaltungen
- Geschäftsstelle | Impressum

Gruppenprogramm ab Seite 31

- Wir klettern bunt
- Die goldenen 20er
- Klettertreff UHU
- Berg rauf – Berg runter
- Hochtourengruppe
- Ski und Touren
- Walking für Jedermann
- Mountainbike
- Klettertreff „KletterBar“
- Après-Work Klettertreff Plaisir
- Yoga
- Familiengruppe
- JDAV-Programm

Mitgliederversammlung Deutscher Alpenverein
Sektion Münster / Westfalen 2025



Einladung zur Mitgliederversammlung 2025

Die Mitgliederversammlung findet statt am
Sonntag, den 27. April 2025, um 15:00 Uhr,
im DAV-Sektionszentrum, Grevener Straße 125b, 48159 Münster

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Totengedenken
3. Geschäftsbericht des Vorstandes
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahlen:
 - 5.1 Wahl des/der Ressortleitung Öffentlichkeitsarbeit
 - 5.2 Bestätigung der/des stellvertretenden Jugendreferent:in laut JDAV Vollversammlung
 - 5.3 Wahl der Ressortleitung Ehrenamt und Gruppen
 - 5.4 Wahl der/des 1. Kassenprüferin/Kassenprüfers
6. Haushaltsplan 2025
7. Verschiedenes

Der Jahresabschluss kann 4 Wochen vorher in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Anträge zur Tagesordnung müssen vier Wochen vor der Mitgliederversammlung schriftlich eingereicht werden.

Münster, im November 2024
Der Vorstand der Sektion

Es wäre wünschenswert, dass ihr euch vorher für die Jahreshauptversammlung anmeldet. So haben wir ein wenig mehr Planungssicherheit. E-Mail: info@dav-muenster.de oder Tel. 0251 73030
Auch kurzfristige An- oder Abmeldungen wären dann kein Problem!

Besten Dank für eure Unterstützung.

münster alpin digital

Die Digitalisierung hält Einzug in viele Bereiche unseres Lebens – auch beim DAV Münster! Unsere beliebte Mitgliederzeitschrift soll demnächst digital erscheinen. Warum haben wir uns für diesen Schritt entschieden? Welche Vorteile bringt die digitale Ausgabe für unsere Mitglieder, und wie sieht es für diejenigen aus, die weiterhin gerne eine gedruckte Version in den Händen halten möchten?

In einem Gespräch mit der Redaktion erklärt Christoph Jöst, 1. Vorsitzender des DAV Münster, die Hintergründe dieser Entscheidung, spricht über die Überlegungen, die zu diesem Wandel geführt haben, und erläutert, wie Mitglieder auf Wunsch auch zukünftig eine gedruckte Ausgabe erhalten können.

Hallo Christoph, schön dass du dir Zeit genommen hast mit uns über das Thema der Digitalisierung unseres Mitgliedermagazins zu sprechen.

Wie bereits im vorherigen Heft angekündigt, möchten wir die gedruckte münster alpin auf eine digitale Ausgabe umstellen. Welche Vorteile hat das für die Mitglieder?

Jeder kann seine münster alpin in der Form erhalten, wie er sie wünscht. Ich bevorzuge sie wie die DAV Panorama digital, habe sie immer präsent auf dem Handy, kann mal schnell etwas nachschauen oder auch in verschiedenen Auflagen nach einem Artikel durchsuchen.

Wer die münster alpin in Papierform haben möchte, wer gemütlich im Wohnzimmer oder Garten durch das Magazin blättern möchte, der bekommt sie gerne und selbstverständlich zugeschickt.

Geht es um Kostenersparnis?

Kostenersparnis ist nicht der entscheidende Grund. Die Arbeit an der münster alpin ist sowieso nicht mit Geld zu bezahlen, ist im Wesentlichen ehrenamtliches Engagement.

Beim Theater hieß es: „Egal ob das Publikum aus 200 Personen besteht oder ob da nur einer sitzt, ihr müsst mit derselben Leidenschaft und Professionalität spielen!“ – das forderte der Regisseur von den Schauspielern. Egal wie viele Mitglieder unsere münster alpin lesen, die Redaktionsarbeit ist dieselbe. Und gerade weil soviel Herzblut in der Erstellung der münster alpin liegt, fragen wir uns, wie viele Exemplare der Druckausgabe wohl ungelesen in das Altpapier wandert.

Wir wollen die Druckausgabe nur denjenigen per Post schicken, die sich für das Papierformat interessieren. Lieber für ein kleineres, aber interessiertes Publikum spielen – das macht mehr Freude.

Kostenersparnis ist natürlich ein ergänzender Aspekt. Wobei auch hier die Auflagengröße gar nicht der entscheidende Faktor ist. Nicht die Druckkosten, sondern die Versandkosten sind das Teure – und wohin sich die Portokosten entwickeln, wissen wir ja. Immer nur nach oben. Die Mitgliederzahl hat sich in den vergangenen 10 Jahren nahezu verdoppelt, sodass die Versandkosten die Herstellungskosten inzwischen fast eingeholt haben.

Gab / Gibt es Bedenken oder Herausforderungen bei dieser Umstellung?

Zum einen bedeutet es einen gewissen Aufwand für diejenigen Mitglieder, die eine Druckausgabe per Post wünschen. Sie müssen aktiv „Ja“ sagen zur Druckausgabe. Und sie müssen darüber informiert werden, dass sie uns ihren Wunsch mitteilen müssen. Wir haben ein wenig Sorge, dass sich jemand fragt „Wieso bekomme ich denn nicht mehr die tolle münster alpin zugeschickt, die ich immer so gerne gelesen habe?“

Zum anderen mussten wir klären, dass der Verwaltungsaufwand in unserer Geschäftsstelle für die Umstellung überschaubar bleibt.

Glücklicherweise profitieren wir nicht nur von den Erfahrungen des Dachverbandes hinsichtlich der Panorama, sondern vor allem haben wir uns z. B. bei der Sektion Köln schlau gemacht, die eine erfolgreiche Umstellung initiiert haben.

Wie wird der Übergang konkret ablaufen? Gibt es einen festen Zeitpunkt?

Noch die Sommerausgabe 2025 werden alle Mitglieder per Post erhalten. Wer auch danach noch eine Druckausgabe wünscht, kann uns dies ab sofort per Mail an die Geschäftsstelle mitteilen. Noch besser: Die Mitglieder können die Bezugsart selbst wählen, über www.mein.alpenverein.de (einmalige Registrierung notwendig).



JDAV-Aktivitäten 2024

Text: Johannes Aufgebauer

Die JDAV Münster blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2024 zurück. Nach der ersten Jugendvollversammlung überhaupt in der Geschichte der Sektion im März 2024 machte sich das neu formierte Führungsduo Fabius und Smilla direkt an die Arbeit. Mithilfe einer offenen WhatsApp-Gruppe, der „JDAV Community“, wurden schnell Kinder und Jugendliche auf die neuen Angebote aufmerksam.

Im Mai hat der erste gemeinsame Gruppenabend im Sektionszentrum, sowie als erste Outdoor-Aktion eine kleine Kanutour auf der Werra bei bestem Wetter stattgefunden. Die Fahrt ging von der Pleistarmühle flussaufwärts Richtung Angelmodde und wieder zurück. Mittags gab es ein kleines Picknick unter freiem Himmel.

Im Juni fand dann im Rahmen des Gruppenabends die erste gemeinsame Boulder-Aktion statt. Wie erwartet stieß dieses Angebot auf reges Interesse und zahlreiche kletterbegeisterte Kids schlossen sich unseren Jugendleiter:innen an, um gemeinsam die KletterBar zu erkunden.

Im September ging es dann auf eine gemeinsame Wanderung in den Teutoburger Wald. Über 18 Kilometer führte die Route von Lengerich zu den Dörenther Klippen und zurück. Bei schönstem spätsommerlichen Wetter verbrachte die Gruppe einen erlebnisreichen Tag im „Teuto“, bevor es mit der Bahn wieder zurück nach Münster ging.

Das Highlight im September sollte noch folgen: Über den Verlauf von zwei Gruppenstunden wurden die Jugendlichen zunächst an unserer sektionseigenen Übungswand im Umgang mit Seil und Sicherungsgerät geschult, um im Anschluss die neu fertiggestellte DAV-Außenkletterwand an der KletterBar einzuweihen. Dabei halfen neben den Jugendleiter:innen auch weitere Fachübungsleiter:innen der Sektion beim Sichern und Klettern.

Einladung zur Jugendvollversammlung 2025

Die Jugendvollversammlung findet statt am 6. April 2025, um 15:00 Uhr, im DAV-Sektionszentrum, Grevener Straße 125b, 48159 Münster

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder bis zum vollendeten 26. Lebensjahr.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Beschluss der Wahl- und Geschäftsordnung der Jugendvollversammlung
3. Bericht des Jugendreferenten über Aktionen und Veranstaltungen des vergangenen Jahres
4. Wahlen
 - 4.1 Wahl des/der stellvertretenden Jugendreferent:innen
 - 4.2 Wahl der Mitglieder des Jugendausschusses
 - 4.3 Wahl der Delegierten für die Bezirks-, Landes- und Bundesjugendversammlung
5. Festlegung der Schwerpunkte der Jugendarbeit der Sektion
6. Beschluss des Jahresrahmenprogramms und der Verwendung des Jugendtats

Wissen was los ist? Jetzt der JDAV WhatsApp Community beitreten.

In der JDAV WhatsApp Community seit ihr immer auf dem Laufenden, bekommt aktuelle Infos zu z. B. Veranstaltungen, Aktionen usw. Zudem habt ihr die Möglichkeit euch dort mit anderen JDAV'lern zu vernetzen oder zu verabreden.

Einfach den QR Code scannen und beitreten.



Team Ehrenamt startet durch

Text: Johannes Aufgebauer

Ende September 2024 traf sich das neu formierte Team Ehrenamt zum ersten Mal in der Geschäftsstelle der Sektion, um die anstehenden Aufgaben zu planen und zu besprechen. Neben Felix Faasen, der das Team als Vorstandsmitglied im Gesamtvorstand der Sektion vertritt, gehören noch Anika Förster und Martina Gebbe sowie Johannes Aufgebauer (Geschäftsstelle) zu dem kleinen Team. Alle freuen sich über weitere Verstärkung!

Die Arbeit des Teams hat zum Ziel, ein modernes und zeitgemäßes Ehrenamtsmanagement in der Sektion zu etablieren, engen Kontakt zu den ehrenamtlich aktiven Mitgliedern der Sektion zu halten und nach Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements für interessierte Mitglieder zu suchen.

Doch was bedeutet modernes, zeitgemäßes Ehrenamtsmanagement? Hier rückt der „Lebenszyklus des ehrenamtlichen Engagements“ (siehe Grafik) in den Fokus.

Er stellt eine Arbeitsgrundlage und Orientierungshilfe für Vereine und ehrenamtlich Engagierte dar, die sich dem Thema Ehrenamt systematisch nähern möchten. Denn aufgrund veränderter Lebensweisen der Menschen ist eine gezielte und strukturierte Engagementsförderung im Verein notwendig, um als Verein attraktiv für ehrenamtliches Engagement zu sein.

In Abhängigkeit von der Situation im Verein können alle 10 Schritte nacheinander durchleuchtet und bearbeitet oder aber auch nur gezielt die Schritte ausgewählt werden, auf die der Verein sich fokussieren möchte. (Quelle: LSB NRW Link).

„Das hat schon ganz viel mit Personalmanagement und vor allem Personalentwicklung zu tun, wenn wir über den Lebenszyklus Ehrenamt sprechen, nur eben nicht so hochtrabend und verbindlich organisiert wie im unternehmerischen Kontext“, ergänzt Geschäftsstellenleiter Johannes Aufgebauer, „Man führt jährliche Gespräche miteinander und vereinbart gemeinsame Ziele, damit auch der Aufwand für die Ehrenamtler planbar bleibt.“

Ich war bis vor kurzem der erste Ansprechpartner von Mitgliedern, die sich für ehrenamtliches Engagement interessierten. So ließ ich mich bereits 2021 zum Ehrenamtsmanager beim Landessportbund NRW ausbilden. Doch durch die stark angestiegene Aufgabenvielfalt in der Geschäftsstelle konnte ich die Betreuung der ehrenamtlich engagierten Mitglieder nicht mehr so nebenbei und vor allem nicht mehr alleine übernehmen.

Bereits bei der diesjährigen Mitgliederversammlung Ende April wurde mit der Einführung des Ressorts „Ehrenamt und Gruppen“ die Basis für ein neues, systematisches Ehrenamtsmanagement in der Sektion geschaffen. Felix Faasen wird die Ressortleitung kommissarisch bis zur nächsten Mitgliederversammlung 2025 übernehmen.



Das Team Ehrenamt, v. l. Martina Gebbe, Felix Faasen, Anika Förster.

Dort will er sich den Mitgliedern dann offiziell für die Wahl in dieses Amt zur Verfügung stellen.

Felix Faasen ist bereits seit vielen Jahren Mitglied in unserer Sektion. Einige von euch kennen ihn vielleicht auch als Organisator von Wanderungen und Exkursionen im Rahmen der „Grünen Touren“.

Anika Förster ist schon seit Jahren sehr aktiv im ehrenamtlichen Bereich unserer Sektion. So berichteten wir in der letzten Ausgabe der münster alpin über sie und ihr Engagement beim Münstermarsch und den Arbeitseinsätzen am Westfalenhaus.

Martina Gebbe ist noch recht neu in unserer Alpenvereinssektion. Doch auch sie brachte sich unmittelbar nach Eintritt in die Sektion als Helferin beim Münstermarsch 2023 mit ein und ist aktives Mitglied unserer Wandergruppe „Die goldenen 20er“.

Zunächst wurde ein Schwerpunkt der Planungen auf den Aktiventreff gelegt. Diese gesellige Veranstaltung war in der Vergangenheit stets ein fester Termin im Sektionskalender, in dessen Rahmen die Verantwortlichen der Sektion den ehrenamtlichen Helfern für ihr Engagement dankten. Diese jährliche Veranstaltung soll ab sofort wieder regelmäßig stattfinden.

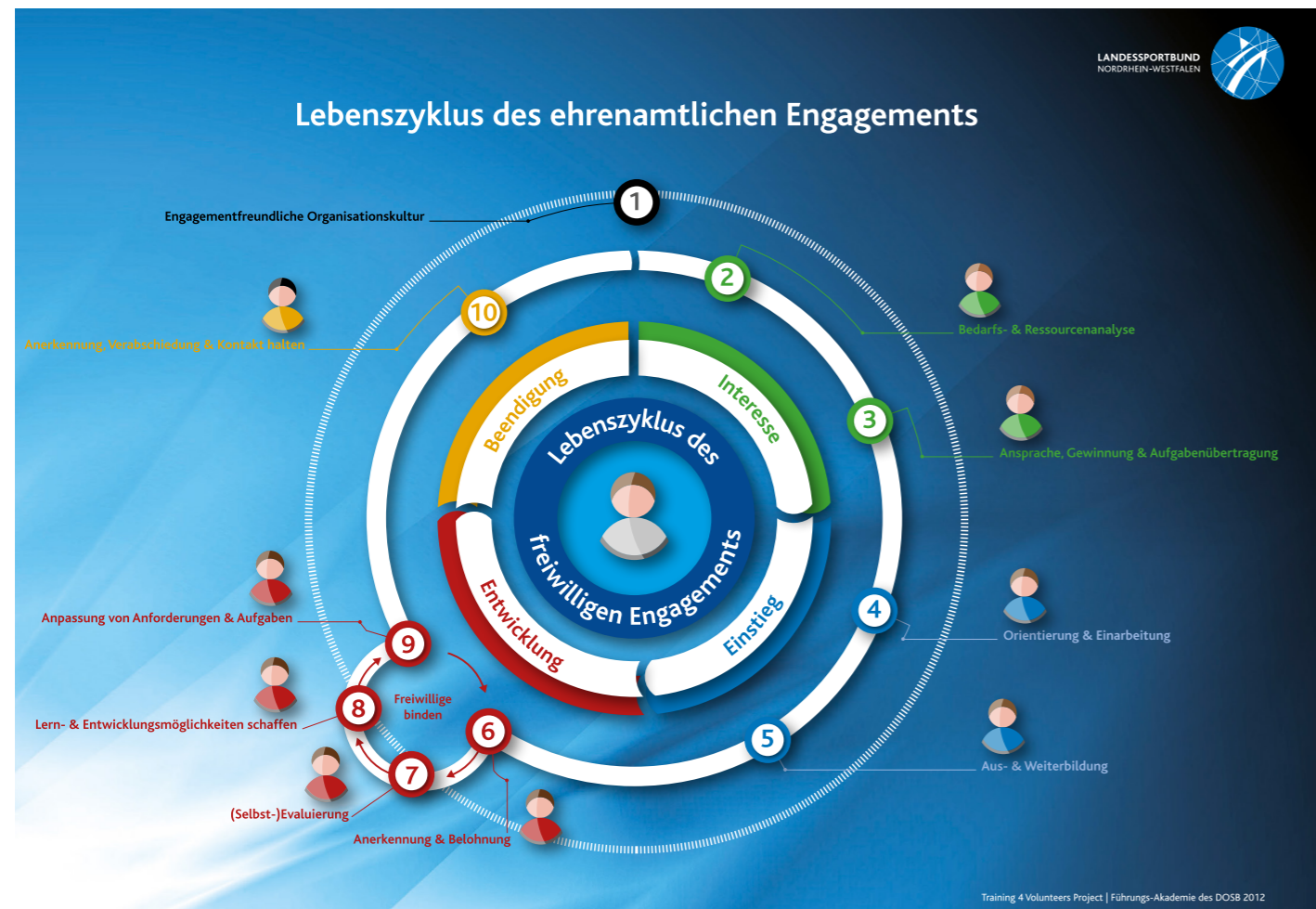
Tolle Ehrenamtsparty

Am 8. November fand unsere erste Ehrenamtsparty im neuen Sektionszentrum statt. Der Einladung folgten erfreulicherweise mehr als 40 ehrenamtlich aktive Mitglieder aus allen Bereichen des Sektionslebens. Einige Vorstandsmitglieder und Ressortleiter, das Team vom Arbeitseinsatz am Westfalenhaus, Fachübungsleiter:innen und Tourenleiter:innen, Gruppenleitungen, Teile des Orga-Teams Münstermarsch und einige frischgebackene Jugendleiter:innen der neu formierten JDAV. Viele Geschichten und Anekdoten wurden ausgetauscht, während leckeres Essen von Elbén (Manakish, Hummus und weitere orientalische Leckereien) und der KletterBar (Flammkuchen) serviert wurde.

Höhepunkt des Abends war die vom Team Ehrenamt organisierte Alpin-Olympiade. In kleinen Gruppen, bunt und zufällig zugelost, mussten verschiedene Stationen und Aufgaben absolviert werden. So wartete im Sektionsgarten ein Schneeschuh-Staffellauf durch einen Hindernisparcours auf die Teams, auch mehrere Schätzaufgaben waren nicht leicht zu knacken (es galt z. B. das Gewicht eines präparierten Rucksacks zu schätzen). Beim Berge erraten nach Bildern scheiterten dann auch erschreckend viele Veteranen des Bergsports (Nebelhorn und Mont Blanc waren wohl eine zu harte Nuss für einige). An der Station Montagsmaler durften dann viele Gruppen herausfinden, dass der Begriff „Gletscherzunge“ noch viel schwerer zu malen und zu erraten ist als befürchtet.

Bei der Siegerehrung freute sich dann die Gewinnergruppe über die schönen DAV-Porzellanbecher samt Inhalt (Toblerone), die zweit- und drittplatzierte Gruppe konnte sich immerhin noch über unsere neu eingetroffenen DAV-Münster-Fahrradwarnwesten bzw. über die schönen Ehrenamts-Schlüsselanhänger freuen.

Es war ein toller Abend und eine gelungene Veranstaltung, welche ab sofort zum festen Bestandteil des Sektionskalenders gehören wird. Das Ehrenamt hat ab sofort wieder einen Platz in der ersten Reihe in unserer Sektion, und das wurde auch Zeit!





Text: Eva Elpers

Im September 2023 wurde die Kletterbar eröffnet und das mit rund 3.500 m² Kletterfläche auf bis zu 16 Meter hohen Wänden, 1.400 m² Boulderbereich – und etwas ganz Besonderem: dem großen überdachten Außenbereich, draußen um die Halle herum, der endlich beim Sommerfest am 20. Juli 2024 eingeweiht wurde. Wie schön ist es, bei hohen sommerlichen Temperaturen, die Möglichkeit zu haben, eine leichte Brise im Gesicht zu spüren, die Abendsonne untergehen zu sehen und die Geräusche aus der Coburg nebenan zu hören. All das, dank der Überdachung, sogar bei eventuellem Regen!

Der DAV mit seinem neuen Sektionszentrum, Wand an Wand mit der privatwirtschaftlichen KletterBar bilden so etwas wie eine „WG“ und kooperieren in vielen Bereichen miteinander. Dazu zählt auch, dass ein Teil dieses tollen Außenkletterbereichs dem DAV gehört. Pünktlich zum Sommerfest wurde dieser innerhalb von nur 2 Wochen fertig geschraubt.

Die DAV-Wand befindet sich am hinteren Ende vom Außenkletterbereich und ist sichtbar abgetrennt vom Rest der Wand. Sie kann und darf von allen in der KletterBar (mit-) genutzt werden. Meistens sind hier jedoch DAV-Mitglieder, da die Wand, anders als der Rest, keine bereits eingehängten Exen hat. Diese müssen hier selbst mitgebracht und eingehängt werden.

Klaus Sieverdingbeck war mit zuständig für den Bau der DAV-Außenwand. Er erklärt, dass ursprünglich auch geplant war, die Wand zum Trainieren von trockenem Eisklettern (sogenanntes „Dry-tooling“) zu nutzen. Doch die Gegenargumente überwiegen hier. Denn ein solcher Sport ist nicht weit verbreitet, wäre wohl nur für eine Handvoll von Mitgliedern interessant und zudem immer nur mit Anleitung möglich gewesen. Auch wäre die Wartung aufwendig und teuer, da Steigeisen die Wand beschädigen könnten.

Was macht die DAV-Außenkletterwand so besonders und wie unterscheidet sie sich von dem Rest der Wand? Klaus erklärt: Es sollte eine Wand geschaffen werden, die einen hohen Mehrwert hat, also sowohl für

alle nutzbar ist, als auch einen besonderen alpinen Charakter hat.

Die Wand zeichnet sich durch ihren besonderen Shape aus, der diesen alpinen Charakter hervorhebt: Es gibt oben in der Mitte einen Kamin zum Klettern. Dies ist in modernen Hallen leider sehr ungewöhnlich ist, obwohl es von Kletternden doch meist als sehr abwechslungsreich wertgeschätzt wird. Vor allem bietet die Wand die Möglichkeit für outdoororientierte Vorstiegsurse, da dort keine Exen hängen. Speziell ist auch, dass dank des Plateaus an der DAV-Wand das Üben von Mehrseillängen-Klettern möglich ist.

Zuerst wurde die Wand mit Routen ausgestattet, anschließend wurde noch der Klettersteig direkt daneben eingerichtet. Etwas ungewöhnlich ist vielleicht, dass der Klettersteig gerade hochgeht und oben endet. Aufgrund der gegebenen Umstände war es nicht anders machbar. Trotzdem

können hier den DAV-Mitgliedern innerhalb der Kurse alle wesentlichen Handgriffe für Klettersteig-Begehungen gezeigt werden und es kann eingeübt werden.

Sowohl die DAV-Außenwand als auch der Klettersteig werden also in Zukunft vor allem für DAV-Kurse genutzt.

Laut Klaus sind weitere Konzepte zur Benutzung und Entwicklung der Wand in Bearbeitung. Eines der Ziele ist es, dass in Zukunft DAV-Mitglieder an der Wand Routen schrauben können und dass sich z. B. auch Jugendliche mit dem Routenbau vertraut machen können.

Eines steht fest: Dass in Münster jetzt ein so vielfältiges Kletterangebot, dank der Kooperation vom DAV und der KletterBar entstanden ist, kann gar nicht genug hervorgehoben und wertgeschätzt werden. Das ist wirklich etwas, worum uns Kletterbegeisterte in anderen Städten beneiden werden.

„Was für ein unglaublicher Luxus es ist, nun endlich beides vereint an einem Ort zu haben und sowohl drinnen – als auch draußen – klettern zu können! Und das mitten in der Stadt.“

„Darum beneiden uns andere Städte“

Bis vor einem Jahr mussten Kletterbegeisterte in Münster lange Fahrzeiten auf sich nehmen, um außerhalb der Stadt klettern zu können, entweder draußen am Fels oder in der Halle.

Was für ein unglaublicher Luxus es ist, nun endlich beides vereint an einem Ort zu haben und sowohl drinnen – als auch draußen – klettern zu können! Und das mitten in der Stadt! Ohne lange oder komplizierte Anreise, ca. 100 Meter neben dem Freibad Coburg.

Das Schwarze Brett – Eure digitale Pinnwand beim DAV Münster!

Ihr sucht Gleichgesinnte für die nächste Bergtour, habt Equipment abzugeben, wollt Erfahrungen austauschen oder euch zu anstehenden Events verabreden? Dann ist unser Schwarzes Brett genau das Richtige für euch!

Hier könnt ihr unkompliziert Angebote, Gesuche und Neuigkeiten austauschen – digital, übersichtlich und immer aktuell. Egal, ob ihr eine/n Kletterpartner:in sucht, Tipps für Wanderrouten teilen möchtet oder auf der Suche nach Second-Hand-Ausrüstung seid, am Schwarzen Brett findet ihr die perfekte Plattform.

HINWEIS: Vorerst müsst ihr die Inserate bei uns in der Geschäftsstelle per Mail einreichen, damit wir diese für euch auf das schwarze Brett stellen können. Schreibt uns hierzu einfach eine Mail über das Kontaktformular. Dies findet ihr auf der Webseite unter:



<https://www.dav-muenster.de/artikel/NEU-Schwarzes-Brett/83300>

Rückblick Münster- marsch 2024

Text: Ludger Bannerink

Auch 2024 war der Münstermarsch wieder komplett ausgebucht. Der Termin im Mai war wiederum goldrichtig. Das Wetter war optimal zum Wandern (bis auf einen kurzen zwischenzeitlichen Regenguss).



Weitere Infos und Bilder zum Münstermarsch findet ihr im Internet unter:
<https://www.muenstermarsch.de/post/rueckblick-mm-2024>

Hast du Lust uns bei der Orga zu unterstützen oder als Helfer:in bei diesem in Münster einzigartigen Wanderevent dabei zu sein? Jeder hilft so viel er möchte und kann, ohne Zwang. Wir freuen uns auf dich! Schreib uns einfach eine Mail: muenstermarsch@dav-muenster.de



Nach den Erfahrungen der ersten beiden Veranstaltungen fanden weitere Änderungen im organisatorischen Ablauf ab: Wir erhöhten die Teilnehmerzahl auf insgesamt 500, es gab eine komplett neue Strecke und die Teilnehmenden haben ihr Geschirr selber mitgebracht, um unnötigen Müll wie Einwegbecher zu vermeiden.

Am 4. Mai ging es in drei zeitlich gestaffelten Gruppen im Zeitraum von 8:00 - 9:00 Uhr morgens auf die Strecke. Die Temperatur war optimal im Bereich von 20 Grad. Diesmal gab es garantiert keine hitzebedingten Probleme, die wir teilweise bei den vergangenen Münstermärschen hatten.

Am Ende konnte eine sehr positive Bilanz gezogen werden: Von den 495 gestarteten Teilnehmern kamen rund 450 ins Ziel, eine tolle Quote von über 90%. Bei den Teilnehmer:innen kam sehr gut an, dass der Münstermarsch dabei gar kein Wettbewerb im klassischen Sinne sein soll und es eben nicht um die beste Zeit geht. Wir als Veranstalter haben während des Events fast durchweg

positives Feedback bekommen, das uns sehr gefreut hat. Dieses Feedback wurde auch in der anschließend durchgeführten Umfrage bestätigt. Somit sind alle Weichen für einen weiteren Münstermarsch in 2025 gestellt.

Sehr positiv war auch, dass viel weniger Müll entsorgt werden musste. Die getroffenen Maßnahmen waren somit sehr erfolgreich. Das unermüdete Engagement der rund 40 ehrenamtlichen Helfer:innen an insgesamt drei Tagen war sehr beeindruckend und lässt uns dankbar zurückblicken. Ohne diese Helfenden wäre eine solche Veranstaltung undenkbar.

Mit dem neuen Verpflegungspunkt bei der NABU Naturschutzstation Münsterland in Hiltrup haben wir einen echten Glückstreffer gelandet. Die dortige Infrastruktur (u. a. mit einem riesigen Zelt und einem Picknickgelände) vereinfacht Vieles und bietet eine enorme Aufenthaltsqualität. Wir können eines schon vorwegnehmen. Auch 2025 werden wir dort Station machen!

Wir bedanken uns bei den Helfer:innen vor Ort, ob am Start früh morgens, den Verpflegungsstationen, dem Zieleinlauf oder beim Auf- und Abbau. Auch möchten wir wieder die tolle Zusammenarbeit mit dem SC Gremmendorf 1946 e.V., ESV Münster 1927 e.V., der NABU Naturschutzstation Münsterland in Hiltrup, Liba Getränke und Erdinger alkoholfrei hervorheben. Danke für die Kooperation, Unterstützung und Hilfe! Und nicht zuletzt bedanken wir uns bei den Sanitäter:innen vom Erste-Hilfe-Team Robert Lange aus Haltern am See, die wieder tatkräftig kleine und größere Blessuren und Kreislaufprobleme aus der Welt schafften und allen vor Ort ein sicheres Gefühl gaben.

Der Münstermarsch 2025 wird am 10. Mai 2025 stattfinden. Wir laden alle Wanderbegeisterten ein teilzunehmen. Der Ticketverkauf erfolgt ausschließlich über die Webseite www.muenstermarsch.de. Wir freuen uns auf euch.

Das Orga-Team (Anika, Patrick, Ludger, Matthias, Hinnerk, Martin, Norbert, Volker und Hannes)

500 Teilnehmer:innen und über 90% haben es geschafft!



Aus Liebe zu den Bergen. Neue Hüttenwirte ab der Wintersaison 2025.

Die neuen Hüttenwirte des Westfalenhauses, Laura und Enrico, stehen voller Enthusiasmus und Tatendrang in den Startlöchern für die Wintersaison 2025. Im Gespräch mit der Redaktion der münster alpin erzählen sie, warum sie sich für das Leben auf der Berghütte entschieden haben, welche Erfahrungen sie bereits mitbringen und was ihre Pläne für die Zukunft sind. Was sie antreibt, wie sie die Herausforderungen meistern und welche besonderen Ideen sie verwirklichen möchten, verraten sie uns in „4-Fragen-an ...“.

Welche Erfahrungen habt ihr bereits in der Gastronomie oder auf Berghütten gesammelt?

Durch viele Berg- und Hüttentouren haben wir den Alpenverein schon früh privat kennengelernt. Das Leben in den Bergen und auf einer Hütte war für uns immer etwas, das wir unbedingt einmal ausprobieren wollten. Enrico hat bereits während seiner Zeit bei der Bundeswehr in einem Alpengasthof ausgeholfen und nach der Dienstzeit seine erste Saison auf einer Alpenvereinschütte in Tirol verbracht. Laura hatte ohnehin begonnen, die Arbeit im Krankenhaus zu überdenken, und arbeitete im letzten Jahr nur noch in Teilzeit – und hatte nebenbei immer mal wieder auf Hütten ausgeholfen.

Uns wurde ziemlich schnell klar: Leben und Arbeiten auf einer Alpenvereinschütte – das ist unser absoluter Traum! Also haben wir die komplette Sommersaison erneut auf einer Hütte in Tirol verbracht und dabei gemerkt, wie viel Spaß es uns weiterhin macht, vor allem gemeinsam. Mit der Zeit wuchs unser Wunsch immer stärker, eine eigene Hütte zu bewirtschaften.

Warum habt ihr euch entschieden, das Westfalenhaus zu übernehmen, und was reizt euch besonders an der Herausforderung, diese Berghütte zu leiten?

Letztes Jahr haben wir uns bereits auf einige Hütten zur Pacht beworben, aber es muss natürlich immer von beiden Seiten passen.

Diesen Sommer hat Enrico dann die Stellenausschreibung vom Westfalenhaus entdeckt und meinte nur: „Schau mal, das könnte unsere Hütte sein!“ Eigentlich hatten wir für nächstes Jahr etwas anderes geplant, aber eine Bewerbung abzuschicken, schadet ja nicht. Kurz darauf sind wir zum Westfalenhaus gefahren, haben es uns angeschaut und mit dem Vorpächter gesprochen – und ja, wir waren sofort schockverliebt.

Auch als die Kommunikation mit der Sektion, und vor allem mit Wigbert so außerordentlich gut und schnell funktioniert hat, war uns klar, die Hütte ist es. Tja und dann hatten wir innerhalb von einer Woche die Zusage! Und nun sind wir hier!

Am Westfalenhaus schätzen wir besonders die Abgeschiedenheit und die Nähe zur Natur. Von Anfang an war für uns klar, dass wir keine Hütte wollten, die für jedermann leicht erreichbar ist – sei es mit der Seilbahn, Gondel oder gar mit dem Kinderwagen. Wir lieben es, mitten in der Natur zu sein, fernab der Zivilisation, und uns mit dem, was wir haben, auf das Wesentliche zu konzentrieren. Dabei leben wir ganz nach dem Motto: „weniger ist mehr.“

Wir haben auch schon unsere beiden Nachbarhütten, die Potsdamer und die Pforzheimer Hütte, besucht und die Wirtsleute kennengelernt. Für uns ist es absolut wichtig, dass Kommunikation und Verbundenheit im Vordergrund stehen – gerade in der Hütten-Gemeinschaft.

Durch die Sellrainer Hüttenrunde kommen oft Gäste zu uns, die – genauso wie wir früher – die Berge und das Abenteuer suchen. Genau das macht es für uns so spannend. Wir möchten unseren Gästen mit einer familiären Atmosphäre das Gefühl geben, bei uns zu Hause zu sein. Da wir selbst jung und dynamisch sind, die Leidenschaft für den Bergsport teilen und voller Motivation und Tatendrang stecken, möchten wir diese Freude mit unseren Gästen teilen. Deshalb haben wir auch bewusst ein Team zusammengestellt, das genau diese Werte widerspiegelt.

Habt ihr besondere Konzepte oder Ideen für das kulinarische Angebot? Was dürfen Gäste bei euch erwarten?

Kulinarisch möchten wir alles traditionell, saisonal und vor allem regional gestalten. Wir haben bereits gute Verbindungen zu regionalen Bauern und Produzenten aufgebaut, von denen wir unsere Lebensmittel beziehen werden. Es wird auch eine neue Brauerei geben, und natürlich dürfen typische Tiroler Schmankerl wie Knödel und Kasspatzen nicht fehlen. Für die Süßen gibt es neben selbstgebackenen Kuchen unter anderem auch saisonale Hüttenwaffeln.

Unsere Tageskarte wird eher schlicht und übersichtlich sein, während das Abendmenü für unsere Gäste vielfältig, gesund und lecker gestaltet wird. Wir probieren gerne mal etwas Neues aus und sind immer offen für Ideen. Uns ist wichtig, dass bei unserem Essen für jeden etwas dabei ist – sei es glutenfrei, vegetarisch oder vegan.

Plant ihr, im Westfalenhaus Neuerungen einzuführen oder den Stil der Hütte zu verändern? Wie möchtet ihr die Atmosphäre für eure Gäste zukünftig gestalten?

Der Charme der Hütte soll auf keinen Fall verloren gehen, aber wir möchten dennoch einen modernen, jungen und dynamischen Touch mit einfließen lassen. Das wird sich an der ein oder anderen Stelle bemerkbar machen. Mit unserer neuen Website und unseren Social-Media-Kanälen, auf denen wir Einblicke ins Hüttenleben geben, möchten wir vor allem authentisch bleiben.

Wer zu uns aufs Westfalenhaus kommt, soll sich sofort zuhause und willkommen fühlen – mit einem Lächeln auf den Lippen und inmitten guter Gespräche.

Uns ist natürlich bewusst, auch jetzt während der Vorbereitungen, wie viel Arbeit es bedeutet, eine eigene Hütte zu betreiben und welche Herausforderungen noch auf uns zukommen werden. Trotz all unserer Euphorie und Motivation gehen wir die Dinge sehr bedacht und bodenständig an. Unsere Vorerfahrungen von anderen Hütten sind dabei von großem Vorteil – sei es im Umgang mit der Technik, im Service, in der Küche oder in der Organisation. Da wir selbst einmal Angestellte waren, wissen wir genau, was wir unseren Mitarbeitern, unseren Gästen und uns selbst bieten und ermöglichen möchten.

Wir sind uns sicher, dass wir das erfolgreich meistern werden!

Steckbrief

Laura (Melchior) und Enrico (Straßner), sind die neuen Hüttenwirte des Westfalenhauses und freuen sich darauf, ab der Wintersaison 2025 Gäste dort willkommen zu heißen.

Vor einigen Jahren zog das Paar aufgrund ihrer großen Liebe zu den Bergen aus dem Flachland in die Berchtesgadener Alpen, wo sie sich auch kennengelernt und ineinander verliebt haben. Laura stammt ursprünglich aus Göppingen bei Stuttgart, während Enrico aus Kavelaer, einem kleinen Ort am Niederrhein nahe der niederländischen Grenze, kommt. Gemeinsam mit ihrer Hündin Luna freuen sie sich auf die kommende Zeit als Hüttenwirte.

Laura und Enrico hatten beide schon immer den Wunsch, in die Berge zu ziehen. Nach ihrer Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin zog Laura nach Bad Reichenhall ins Berchtesgadener Land. Enrico diente etwa vier Jahre bei den Gebirgsjägern und war in Bad Reichenhall stationiert, wo er eine umfassende Hochgebirgsausbildung sowohl im Sommer als auch im Winter absolvierte. Während der Coronazeit lernten sich die beiden in einem Krankenhaus kennen und lieben, als Enrico dort im Rahmen einer sogenannten „Amthilfe“ für einige Wochen bei Laura aushalf. Seitdem sind sie unzertrennlich.

„Ausflug“ zum Westfalenhaus

Text: Wigbert Rischen

Ende Oktober verlangte das Westfalenhaus mal wieder nach Besuch aus Münster. Dem Ruf folgten für drei Tage vor Ort Martin und Nicole Laubrock, Hüttenwart Rainer Steenmann, Schatzmeister Jochen Tenholt und Wigbert Rischen vom Sektionsvorstand.

Im Vorfeld waren umfangreiche Terminabsprachen zur Logistik fällig, sowohl mit der Flugbereitschaft (Pilot und 2 Flughelfer), mit dem Ingenieur-Büro Berger für die neuen Batteriespeicher, mit der Familie Holz knecht für die Anlieferung des neuen Notstromgenerators sowie der Transport der Techniker und Hilfskräfte und, nicht unwichtig, die Hüttenversorgung mit 60 Fässern Bier.

Dank des grandiosen Herbstwetters und der ausgeklügelten Fluglogistik konnten alle Arbeiten erledigt werden. Schnell war klar, was „Zeit ist Geld“ bedeutet: Denn die 2-malige Bereitstellung des Helikopters schlägt allein mit 800,00 € zu Buche dazu kommen dann die für diesen Einsatz notwendigen 14 Flüge mit mehr als 30,00 € pro Flugminute. Kommentar von Schatzmeister Jochen: „Das ist der teuerste Tag in meinem Leben.“

Wie dem auch sei, es konnte vieles erledigt werden:

- Ausbau der alten Batterien aus dem Keller, Abtransport und Installation der neuen Batterie,
- Transport des 630-Kilo-Generators mit viel technischer Raffinesse zur Bergstation,
- Abschleifen und Lackieren des Küchenfensters,
- Spachteln, Schleifen und Streichen der Küchendecke (eine Auflage der Lebensmittelbehörde),
- Sicherung des Geländes über den Einhausungen der Filteranlage durch einen Zaun,
- Aufbereitung des Filterbeets,
- Reinigung des Wintertoilettenhauses,
- Fuchssichere Sicherung des Kompostlagers,
- sowie tatkräftige Hilfe beim Einlagern der Getränke für die kommende Saison zur Freude der neuen Pächter.

Unabhängig von den Arbeiten war uns allen daran gelegen, die neuen Pächter kennenzulernen und umgekehrt. Alle hatten von Laura Melchior (25) und Enrico Strassner (26) einen guten Eindruck: freundlich zugewandt, tatkräftig und kommunikativ sowie technisch, gastronomisch und kaufmännisch versiert. Menschen der Berge, die vor Her-



ausforderungen nicht zurückschrecken. Wir alle hatten ein positives „Bauchgefühl“ – aber den eigenen, guten Ruf müssen sie sich selbst erarbeiten. Es wäre schön, wenn möglichst viele von euch im kommenden Jahr das Westfalenhaus besuchen und sich selbst einen Eindruck verschaffen. Genauso schön wäre es auch, wenn möglichst viele verstehen, unter welchen Bedingungen und mit wie viel Aufwand an Zeit und Geld eine alpine Hütte betrieben und bewirtschaftet wird.



In diesem Sinne: Besucht mal das Westfalenhaus und werft einen Blick hinter die Kulissen.

Themen dieser Ausgabe

Kinderferienfreizeit im Sauerland	20
Abenteuer im Teutoburger Wald ukrainische Jugendliche	21
Wandertag des Geschäftsstellen Team	21
Gletscherspaltenrettungskurs	22
Alpinklettertraining in neuen Räumen	23
Stubaital und Westfalenhaus	24
Drei Tage Abenteuer am Diemelsee	26
Auf römischen Spuren über die Alpen	28
Vater-Kind-Kletterwochenende	30





Abenteuer und Spaß in der Natur: Erfolgreiche Kinderferienfreizeit der JDAV Münster im Sauerland

Text: Saskia van den Berg

In den Sommerferien erlebten neun Kinder aufregende Abenteuer im Herzen des Sauerlandes und verbrachten fünf ereignisreiche Tage in der idyllischen Sauerlandhütte Bruchhausen, die vom DAV Dortmund zur Verfügung gestellt wurde. Denn die Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV) Münster bot im Sommer zum ersten Mal ihre Kinderferienfreizeit an.

Auf dem abwechslungsreichen Programm standen zahlreiche Aktivitäten, die den Kindern die Natur und die Freude an Bewegung näherbrachten. Ein besonderes Highlight war das Felsklettern in Warstein, bei dem die jungen Teilnehmenden ihre Grenzen ausloten und neue Herausforderungen meistern konnten. Abkühlung und Spaß bot ein Ausflug zum Diemelsee. Auf der Wanderung zum Gipfel der Bruchhauser Steine gingen die Kinder und Jugendlichen dann auf gemeinsame Entdeckungstour.

Auch in der Kletterhalle in Willingen kamen die Kinder auf ihre Kosten, indem sie ihre Kletterfähigkeiten weiter ausbauten. Ein schöner Abschluss des Tages war der gemütliche Grillabend im Garten der Hütte, bei dem Stockbrot über dem Lagerfeuer zubereitet wurde. „Die Kinder waren total begeistert, und auch unsere vier Betreuer Mara, Felix, Paula und Anna, hatten viel Spaß mit den Kids“, berichtet Johannes

Aufgebauer (DAV-Geschäftsstellenleiter und verantwortlicher Hauptorganisator). „Die Betreuer sorgten mit viel Engagement und Herzblut dafür, dass die Woche zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Beteiligten wurde und noch sicherlich lange in Erinnerung bleiben wird.“ Und weil das erste Feriencamp so ein tolles Erlebnis für alle war, laufen bereits die Planungen für das nächste Jahr.



Wissen was los ist? Jetzt der JDAV WhatsApp Community beitreten

In der JDAV WhatsApp Community seid ihr immer auf dem Laufenden, bekommt aktuelle Infos zu z. B. Veranstaltungen, Aktionen usw. Zudem habt ihr die Möglichkeit euch dort mit anderen JDAV'lern zu vernetzen oder zu verabreden.

Einfach den QR Code scannen und beitreten.

Abenteuer im Teutoburger Wald für ukrainische Jugendliche

Text: Christoph Jöst

Auf Initiative von Jayant, Klettertrainer der Sektion, erlebten 12 Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren einen unvergesslichen Tag im Teutoburger Wald. Der Ausflug, der Wandern und Klettern an einem beeindruckenden Sandsteinfelsen der Dörenther Klippen beinhaltete, wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Verein „Ukrainische Sprache und Kultur in Münster“ organisiert.

Die Gruppe, bestehend aus Mädchen und Jungen aus Münster sowie Greven und Reckenfeld, wurde von drei DAV-Trainer:innen sowie drei Betreuer:innen des Vereins begleitet, die wertvolle Übersetzungsdienste leisteten und zum entspannten Miteinander beitrugen.

Die Anreise begann morgens mit den öffentlichen Verkehrsmitteln: Die Gruppe trat per Zug die Fahrt von Münster nach Ibbenbüren an, gefolgt von einer Busfahrt zum Wanderparkplatz an den Dörenther Klippen. Bereits diese Anreise stellte ein kleines Abenteuer dar. Der 14-jährige Ivan sollte in Reckenfeld zusteigen, doch der Zug fuhr durch. Christoph musste ihn spontan per PKW abholen. Auch der restliche Teil der Gruppe konnte nicht wie ursprünglich geplant um 10:45 Uhr am Treffpunkt sein, da der Bus wegen Zugverspätung nicht erreicht und spontan ein Shuttle organisiert werden musste.

Um 12:00 Uhr ging es schließlich bei strahlendem Herbstwetter los. Zunächst wanderten die Jugendlichen am „Hockenden Weib“, dem

Wahrzeichen von Ibbenbüren, vorbei durch die malerische Landschaft des Teutoburger Waldes und machten am Plisseetal Halt für ein Picknick. Dort richteten die Trainer:innen drei Toprope-Routen ein. Nach einer kurzen Demonstration von Jayant und Claudia konnten die Jugendlichen voller Enthusiasmus ans Klettern gehen, stets gesichert durch die erfahrenen Trainer:innen des DAV.

Die Teilnehmenden meisterten die Herausforderungen mit Bravour und waren beeindruckt. Christoph zeigte sich begeistert von der Resonanz: „Es war schön zu erleben, wie lebhaft, fröhlich und dankbar die Jugendlichen waren. Toll, dass wir ihnen solch eine wertvolle Erfahrung bieten konnten.“

Um 18:45 Uhr ging es mit dem Bus zurück. Die Gruppe ist sich sicher, dass dies nicht der letzte Kontakt gewesen sein wird. Mit diesem gelungenen Ausflug setzt der Verein „Ukrainische Sprache und Kultur in Münster“ seine Bemühungen fort, Integration und Gemeinschaftssinn unter den jungen Menschen zu fördern.



„Es war schön zu erleben, wie lebhaft, fröhlich und dankbar die Jugendlichen waren.“

Wandertag des Geschäftsstellen Teams

Text: Johannes Aufgebauer

Am 30. August 2024, einem Freitag, trafen sich die Mitarbeiter:innen der Geschäftsstelle (Andrea, Lina, David und Hannes) zum ersten internen Teamtag (woanders heißt es wahrscheinlich Betriebsausflug). Da sich personell über die vergangenen Monate in der Geschäftsstelle einiges verändert hatte, sollte dieser Anlass zum gegenseitigen Kennenlernen und dem gemeinsamen Austausch dienen. Die kurze, aber knackige

Wanderung durch das Holperdorper Tal und über die Höhenzüge des Teutoburger Waldes machten eine längere (und leckere) Mittagspause in der Waldwirtschaft Malepartus erforderlich.

Das Ganze hat uns außerordentlich viel Spaß gemacht und war mal eine schöne Abwechslung zum Geschäftsstellenalltag. Wir freuen uns schon auf die Weihnachtsfeier!





Gletscherspaltenrettungskurs! Hää, wozu das denn?

Text: Eric Eils, Uwe Römmelt und Ute Eisermann

So oder so ähnlich war immer die Reaktion, wenn ich gefragt wurde, was ich im Sommer machen werde. Vielleicht liegt der Grund dieser Reaktion im Mismatch der Wörter „Gletscherspalte“ und „Sommer“ oder es ist einfach der Ausdruck einer großen Verständnislosigkeit, warum man so etwas Seltsames planen kann.

Genau genommen heißt der Kurs ja auch nicht so, sondern einfach „Hochtourenkurs“, was sich aber doch langweiliger anhört als „Gletscherspaltenrettungskurs“.

Im Endeffekt geht es darum, in einer Seilschaft das Wissen und Können einer solchen Gletscherspalten-Rettungsaktion anzuwenden zu können. In diesem Kurs müssen natürlich auch grundsätzliche Wissensinhalte vermittelt und gelernt werden, damit dieses Ziel überhaupt erreicht werden kann: Gehen

und Fallen auf Schnee und Eis, Einsatz von Steigeisen, Eispickel und Seilsicherung, Knoten und Seiltechniken. Am meisten beeindruckt hat mich die Zusammenarbeit und Aufgabenteilung in einer Seilschaft, die für eine erfolgreiche Rettung funktionieren muss. Das ging so: „Einer von euch Dreien geht in der Seilschaft vor und stürzt dann diese steile Kante runter. Alles klar?! Okay, dann los!“

Man weiß ja jetzt auch nicht immer so ganz genau, was die Partner:innen in der Seilschaft so wiegen. Also Uwe war schwer, sehr schwer!! Unsere Dreierseilschaft kam also zunächst ins Straucheln, dann ins Trudeln und kurz vor dem Abgrund zum Stillstand. Außer Uwe, der war weg und baumelte am Seil. Okay, wir haben ihn wieder rausgeholt, aber dazu musste man auch wissen, wie das geht. So, und jetzt kommt unser Ausbilder Peter ins Spiel.

„Wir waren immer ‚safe‘ und haben uns auch so gefühlt.“



Peter, von „Müller Touristik“, hat einen total geilen Job gemacht: Totale Ruhe ausgestrahlt, nochmal erklärt und alle Fragen kompetent beantwortet, bis auf eine: Foto hoch oder quer?

Das ist nur eine von vielen tollen Erinnerungen, die wir mit diesem Kurs verbinden. Peter hat uns die Inhalte sehr praktisch und anschaulich vermittelt und wir haben unsere eigenen Erfahrungen machen dürfen. Wir waren immer „safe“ und haben uns auch so gefühlt.

Also, eins steht für uns fest: „Gletscherspaltenkurs“ und „Sommer“ passen super zusammen und wir können diesen „Basis-Ausbildungskurs Hochtouren“ mit Peter nur empfehlen. Nächstes Jahr fahren wir als Fortgeschrittene mit! Danke Peter!!!

Alpinklettertraining in neuen Räumen

Text: Gloria Steymann



Fazit des dritten Kurstages: Glückliche Gesichter – Sichern und Abseilen funktionieren. Von links nach rechts die Teilnehmenden: Christian, Michael, Michael, Charlotte, Gloria und Matthias.

An zwei Wochenenden im April konnte das Alpinklettertraining unter der Leitung von Thorsten Brandt erstmals in den neuen Kursräumen in der Geschäftsstelle der DAV Sektion Münster/Westfalen stattfinden. Die Trainingsmöglichkeiten boten alles, was es braucht, um die Sicherungstechniken beim Alpinklettern zu erlernen.

Begonnen wurde am ersten Wochenende mit den Grundlagen: Knotenkunde und Standplatzbau, HMS- und Tube-Sicherung in Vor- und Nachstieg.

Das zweite Wochenende widmete sich nach kurzer Wiederholung den verschiedenen Abseilmethoden. Die ersten Übungen im Kursraum im ersten Stock dienten dem Aufbau einer Routine, deren Reihenfolge in jedem Fall beachtet werden muss: Denn beim Abseilen passieren die meisten Unfälle im Alpinklettern.

Selbstsicherung am Standplatz, immer Knoten in die Seilenden machen, Einlegen des Seils in das Abseilgerät und mit Verschlusskarabiner mit dem Klettergurt verbinden,



Selbst- und Partnersicherung am Standplatz.



Abseilübung am letzten Kurstag.



Volle Konzentration bei den ersten Abseilübungen unter der Anleitung von Thorsten.



Stubaital und Westfalenhaus

Text: Joseph Kahlich

Wir sind die Familie Kahlich, bestehend aus Papa Joseph (35), Mama Kira (35), Sohn Lenni (im August 9 geworden), Tochter Mela (6), Tochter Nike (5) und Sohn Pako (3). Bereits im Jahr 2016 haben wir mit Lenni im „Rucksack“/Kraxe zwei Hüttentouren unternommen – die Runde um den Wilden Kaiser (5 Tage) und die Lechquellenrunde (6 Tage). Schon zu der Zeit wurden wir häufig, auch von Einheimischen, darauf angesprochen, dass es total toll wäre, so eine Wanderung mit Kleinkind zu unternehmen und man sich selber so etwas nicht getraut hätte. Wenn wir dann erzählten, dass wir aus dem eher flachen Münsterland (Nordwalde) kommen, war das Staunen noch etwas größer. Seit 2016 hat dann die Familienentwicklung noch etwas Fahrt aufgenommen und im Jahr 2020 haben wir mit drei Kindern eine Reise ins Pillerseetal unternommen. Die beiden Großen, Lenni und Mela, wurden mit festem Schuhwerk ausgestattet während Nike Lennis Platz im Rucksack/in der Kraxe übernommen hat. Und der kleine Pako war zu diesem Zeitpunkt heranwachsend in Mamas Bauch. Jedenfalls konnten wir die Kinder für die Berge begeistern, sodass wir in 2022 und 2023 ins Stubaital gefahren sind, dieses Mal dann mit Pako im Rucksack/in der Kraxe. Da die Kinder bereits bei den Abreisen aus den Alpen in

den letzten beiden Jahren fragten, wann wir denn wohl wiederkommen würden, sind wir dieses Jahr wieder ins Stubaital gefahren.

Also wurden im Vorfeld nun alle 4 Kinder mit Wanderschuhen ausgestattet und sie konnten es kaum erwarten, endlich wieder in den Alpen zu wandern. Dies mag erst einmal unüblich erscheinen. Tatsächlich ist es nicht einfach während der Wanderungen auf die Kinder einzugehen und zu reagieren, da altersbedingt jedes Kind auf einer etwas anderen physischen und psychischen Ebene steht. Mit entsprechenden eher kleineren Zielsetzungen, Motivations-snacks, Stempel sammeln und der Aussicht auf bspw. eine Abfahrt vom Berg mit der Sommerrodelbahn hat es bei uns aber sehr gut geklappt. Zwischendurch wurden für den Großen auch nochmal ein paar extra Höhenmeter mit Mama oder Papa eingelegt, sodass auch hier am Ende des Tages gut geschlafen werden konnte. Die Kraxe konnten wir während des gesamten Urlaubs im Auto lassen; der kleine Pako hat jede Tour eigenfüßig – auch wenn mal für ein paar Meter auf Papas Schultern – absolviert. Bis zu 800 Höhenmeter haben die Kinder am Tag absolviert. Lenni ist mit Papa sogar auf die Schaufelspitz (3.333 m ü. NN) am Stubai Gletscher gekraxelt.



Das Stubaital bietet neben wunderschönen und kindgerechten Wanderwegen vorbei an Wasserfällen, Alpenwiesen, Schafen und Kühen aber auch weitere Attraktionen, wie bspw. die Sommerrodelbahn am Serles oder das Schwimmbad Stubay in Fulpmes. Zudem verbinden unter anderem der Baumhausweg, der Naturlehrpfad und der „Scheibenweg“ im Gebiet Schlick 2000 spielerisch naturnahe Wanderungen mit auf Kinder zugeschnittenen Attraktionen.

Für dieses Jahr habe ich mir dann überlegt, dass wir unsere letzte Nacht ja auch auf einer Alpenhütte verbringen könnten. Was läge da näher, als die Hütte der eigenen DAV Sektion Münster, bei der wir seit Frühjahr 2024 eine Familienmitgliedschaft innehaben. Also habe ich 6 Lagerplätze für den letzten Tag bzw. die letzte Nacht unseres Bergurlaubs auf dem Westfalenhaus reserviert. Nach 10 Tagen im Stubaital haben wir unsere Unterkunft im Oberbergtal dann wehmütig verlassen und sind noch einmal mit der Serlesbahn in Milders auf den Berg gefahren, um nach ca. 1 Stunde nebelbedingter Wartezeit mit der Sommerrodelbahn ins Tal zu sausen.

Anschließend haben wir uns auf den Weg gemacht und sind vom Inntal hinein ins Sellrain bis zum Wanderparkplatz nach Lüsens gefahren. Laut Beschilderung sind es von dort ca. 2 Stunden bis zum Westfalenhaus, wobei das mit kleineren Kindern im Regelfall etwas länger dauert. Mittlerweile war es bereits 14:30 Uhr und die Wetterlage eher instabil. Also fix die Schuhe schnüren und Abmarsch. Das Wetterglück hatte uns



dann nach ca. 30 Minuten etwas verlassen und wir mussten zum ersten Mal in diesem Urlaub unsere Regensachen überziehen. Auf etwa der Hälfte des Weges verhallte ein Donnerrollen; glücklicherweise kam das Gewitter nicht näher, sodass wir unsere Wanderung – dann noch etwas schnelleren Schrittes – fortsetzen konnten. Mit Erreichen der Hochebene lösten sich die Wolken teilweise auf, sodass wir Blicke auf den Längentaler Bach sowie kurzzeitig auch auf die umgebenden Gipfel erhaschen konnten. Und auch das Westfalenhaus war in der Entfernung nun zu sehen, was die Kinder allesamt motiviert hat. Unserer großen Tochter Mela huschte deutliche Freude übers Gesicht. Bei den vorangegangenen Erzählungen, dass wir in einer Alpenhütte schlafen würden, dachte sie eher an eine einsame Holzhütte mit Strohbetten und nicht an eine bewirtschaftete und warme Hütte mit richtigen Betten. Die Erleichterung war ihr, sowie auch den anderen drei Kindern, deutlich anzusehen. Schließlich haben wir das Westfalenhaus im wieder aufziehenden Nebel und völlig durchnässt erreicht, wurden sehr freundlich begrüßt und haben uns erst einmal trockene Kleidung angezogen. Das Zimmer „Kreis Tecklenburg“ mit sieben Bettlagern wurde für unsere alleinige Nutzung zur Verfügung gestellt. Die Kinder waren nicht nur über den erfolgreichen Aufstieg, sondern auch über die tolle Unterkunft mit Hochbetten überaus glücklich. Nach einer kurzen Runde Kartenspiel haben wir ein sehr angenehmes und leckeres Abendessen genießen dürfen, bevor wir dann erschöpft mit beginnender Dunkelheit eingeschlafen sind.

Morgens begann dann unser wirklich letzter Tag mit einem beeindruckenden Panorama von Wolken im Tal, umgeben von schroffen Bergen und aufgehender Sonne über den Gipfeln. Nach dem Frühstück brachen wir zum Abstieg nach Lüsens auf. Der Himmel war blau, die Sonne brachte die Umgebung zum Leuchten, die Alpenblumen-/wiesen zeigten sich von der schönsten Seite und zwischendurch piff uns auch mal ein interessantes Murmeltier hinterher. Die letzte Tour unserer Reise in die Berge haben wir nochmal in vollen Zügen genießen können.

Und das Schönste ist, wenn die Kinder vor der Abfahrt nach Hause fragen: „Wann können wir hier wieder mal hin?“.

Wir möchten mit diesen Ausführungen nicht etwa zeigen, wie toll wir sind und was wir uns alles trauen und machen. Vielmehr sollen junge Familien und Eltern, auch mit kleineren Kindern, sehen, dass unter anderem auch gemeinsame Bergurlaube möglich sind, solange auf die Fähigkeiten und Bedürfnisse der Kinder ausreichend eingegangen wird. Aus unserer Sicht ist es wichtig, bereits frühzeitig den Respekt vor der Natur und deren Gefahren in den Bergen, sei es durch Unwetter, Steinschlä-



ge, Muren etc., zu erlernen und zu erlangen. Zudem ist die Einhaltung klar definierter Regeln, wie beispielsweise nicht überholen oder rennen am Berg, wichtig und erforderlich. Manchmal müssen auch die eigenen physischen und psychischen Grenzen getestet und eventuell überschritten werden. Zum jetzigen Zeitpunkt können wir als Eltern in diesen Entwicklungsprozess noch mit einwirken. Letztendlich geben wir unseren Kindern nur ein gewisses Modell mit auf den Weg, welches den eigentlichen Lebensweg unterstützen kann.

Wir sind sehr erfreut darüber, dass unsere Kinder sich in den Bergen wohl fühlen und haben uns für das Jahr 2025 schon wieder im Stubaital angekündigt. Auf dem Westfalenhaus waren wir auch nicht zum letzten Mal; vielleicht klappt das ja nächstes Jahr auch wieder.

Ich könnte Ihnen von jedem Tag unseres Urlaubs eine Schilderung liefern, aber das würde den Rahmen hier vermutlich etwas überspannen. Wir haben uns einfach so wohl gefühlt auf dem Westfalenhaus, was wir gerne auch anderen Interessierten mitteilen wollen und vielleicht auch etwas motivieren wollen.

„Und das Schönste ist, wenn die Kinder vor der Abfahrt nach Hause fragen: Wann können wir hier wieder mal hin?“

Die goldenen 20er: Drei Tage Abenteuer im Oktober am Diemelsee

Text: Martin Milde

Es war der Tag der deutschen Einheit, als sich unsere sechsköpfige Wandergruppe in das Erlebnis wagte: Drei Tage, täglich 20 Kilometer durch das wunderbare Sauerland mit Zelten, Schlafsäcken, Isomatten, Kopflampen und Gaskochern im Gepäck. Das Ziel: Die Umgebung um den Diemelsee, tief in den grünen Hügeln des Sauerlands.



Tag 1: Der Aufbruch ins Ungewisse (21,3 km, 470 Höhenmeter)

Donnerstagmorgen, 07:15 Uhr: Am frühen Morgen trafen wir uns mit Rucksäcken und Wanderstöcken bepackt am Bahnhof in Münster. Von hier aus machte sich die Gruppe mit dem Zug in das abgelegene Bredelar auf. In Bredelar angekommen, fanden wir einen kleinen Laden, der trotz des Feiertags geöffnet hatte. Dort nahmen wir zunächst ein kleines Frühstück zu uns. Anschließend brachen wir mit der frischen Morgenluft im Gesicht auf.

Die ersten Kilometer vergingen mit tollen Gesprächen über das Wandern, unsere bisherigen Reisen und künftige Aktivitäten. Der Wanderweg führte uns entlang der Schleifen der Diemel. Hier entdeckten wir ein kleines Wehr, welches uns einen imposanten Anblick lieferte. Etwas weiter der Strecke entlang gab es dann ein kleines Gewässer. Es war eisig, klar und lud förmlich zum Test unserer Abhärtung ein. Einige Mutige zögerten nicht und sprangen ins kalte Wasser – ein kleiner Schrei, gefolgt von Lachen. Ein wilder Start ins Abenteuer! Im Anschluss ging es weiter bergauf an den Klippen entlang. Währenddessen haben wir uns den Spaß erlaubt, jedem einen „Buddy“ zuzuweisen, um die Sicherheit während der Pausen zu gewährleisten. Somit konnten wir in steilem Gelände oder bei unerwarteten Situationen sicherstellen, dass im Notfall sofort Hilfe zur Stelle war. Niemand lief Gefahr, sich zu verletzen oder von Tieren überrascht zu werden. Diese Vorkehrung trug zu einer noch besseren Stimmung in der Gruppe bei. Die Sonne begleitete den Marsch entlang der Diemel Richtung Diemelsee.

Nach ca. 12 Kilometern erblickten wir endlich die gewaltige Stauwand des Sees. Von dort aus ging es einige Stufen hinauf. Hier erwartete uns ein fantastischer Ausblick auf den See. Bevor es zum Abschluss der ersten Tour ging, warteten Kaffee und Kuchen in einem Café – eine wohlverdiente Pause nach dem ersten Teil der Etappe. Anschließend hatten wir noch vier Kilometer mit einem wundervollen Panorama bis zum Campingplatz vor uns.

Am Ziel begannen wir damit unsere Zelte aufzubauen, Gaskocher auszupacken, das erste Bier zu trinken und das Abendessen vorzu-

bereiten. Dabei kam die Kreativität der Gruppe zum Vorschein: von Trekkingnahrung bis hin zu hausgemachtem Curry. Besonders der mitgebrachte elektrische Wasserkocher stellte sich als ungewöhnliche, aber nützliche Ergänzung heraus. Der Abend am See war ruhig. Ein kurzer Spaziergang rundete den Tag ab, während die Vorfreude auf den nächsten Tag wuchs. Doch bereits in der ersten Nacht wurde deutlich, wie wichtig es ist, die Ausrüstung vor einer mehrtägigen Tour gründlich zu überprüfen. Eine Luftmatratze gab den Geist auf, und einer von uns stellte fest, dass ein Winterschlafsack in der kalten Jahreszeit unverzichtbar ist. Eine kühle Nacht bei 4 Grad stand bevor.

Tag 2: Wilder Wald (18 km, 430 Höhenmeter)

Freitagmorgen, 07:30 Uhr: Trotz der Ausrüstungsprobleme kamen alle gut durch die Nacht. Der nächste Morgen brach an, die Gaskocher zischten – warmes Frühstück wurde zubereitet. Es stellte sich uns eine weitere Herausforderung: Einer von uns hatte trockenen Reis zum Essen mitgebracht. Wir überlegten gemeinsam, wie er sich später möglichst energiesparend kochen lassen würde. Die Lösung: Den Reis während der Tour in einer Thermoskanne mit heißem Wasser einweichen und aufquellen lassen. Alle waren bereits gespannt auf das Ergebnis dieses improvisierten Kochversuchs.

Vor der Gruppe lag eine Tour von 18 Kilometern, mit 430 Höhenmetern in Richtung Süden, bis nach Bömighausen. Die Natur zeigte sich von ihrer rauen, doch zugleich atemberaubend schönen Seite: Wälder, die endlos erschienen, knackende Äste unter den Füßen und die frische Herbstluft, die die Müdigkeit aus den Gliedern trieb. Bereits nach kurzer Zeit erreichte die Gruppe die Ortschaft Heringhausen. Eine Kaffeestation in einem Self-Service-Laden voller Lebensmittelautomaten rettete den Koffeinmangel am Morgen. Etwas weiter konnten wir nochmal einen Ausblick auf den hinter uns liegenden Diemelsee wagen. Es ging nun Richtung Süden wo wir über malerische Hügel den Diemelsteig und den Rothaarsteig kreuzten. Diese beiden Wanderwege führten uns durch die abwechslungsreichen Landschaften des Sauerlands.

Am späten Nachmittag stieg die Wandergruppe von den Hügeln zum Campingplatz in Bömighausen hinab. Hier wurden wieder als erstes die Zelte aufgestellt. Dieses Mal gab es den Luxus einer warmen Hütte als Aufenthaltsraum. Hier wurde erneut gekocht. Der zuvor erwähnte Reis war tatsächlich aufgequollen. Nachdem er aus der Thermoskanne herausgelöst wurde, konnte er dann auch verzehrt werden. In der Hütte verbrachten wir einen wunderbaren Abend zusammen. Die Nacht war frostig, die Temperaturen fielen auf 1,2 Grad. Jeder kuschelte sich fest in seinen Schlafsack ein – ein guter Test für Mensch und Ausrüstung.

Tag 3: Das Finale – Nebel und neue Kräfte (21,6 km, 480 Höhenmeter)

Samstagmorgen, 07:30 Uhr: Der letzte Wandermorgen brach an. Er brachte ein Schauspiel der Natur mit sich: Die Hügel des Sauerlands lagen im mystischen Nebel, während die Sonne durch die Wolken brach. Es war, als würde die Landschaft selbst noch einmal ihre ganze Schönheit zeigen. Als die ersten von uns aufstanden, stellten wir fest, dass eines unserer Gruppenmitglieder bereits von einem Morgenspaziergang zurückkam. Dieser frühe Vogel war schon auf dem Hügel gelaufen, um die Aussicht zu genießen. Es war der Hügel, von dem aus wir am Vortag zum Campingplatz hinuntergegangen waren.

Mit 21,6 Kilometern und 480 Höhenmetern im Gepäck startete der letzte Teil des Abenteuers. Die Strecke führte erneut über den Diemelsteig, zurück Richtung Norden. Die Wege waren langsam und die Anstiege steil. Auf halber Strecke fand sich ein Landgasthaus. Nach zweieinhalb Tagen Campingnahrung erwartete die Gruppe dort ein kleines, aber feines Festmahl. Dieses gab die nötige Energie für den letzten Abschnitt der Tour.

Mit bester Laune und der ein oder anderen mitreißen Gesangseinlage ging es zurück zum Diemelsee. Am Rande des Diemelsteigs entdeckten wir in einer Waldlichtung einen der zahlreich vorhandenen Trekkingplätze. In der Nähe dieses Platzes genossen wir auf einem Hügel den sonnigen Ausblick in das Tal und rasteten dort. Am See angekommen wagten sich einige Mutige in das eiskalte Was-

ser des Sees, bevor die Dämmerung hereinbrach. Eine warme Dusche und das letzte Abendessen bereiteten auf die letzte Nacht bei 4 Grad vor. Als letzter Höhepunkt vor dem Schlafengehen betrachtete die Gruppe noch den wunderbaren Sternenhimmel am Firmament.

Rückkehr nach Hause

Am Sonntagmorgen hieß es Abschied zu nehmen. Die Zelte wurden abgebaut und die Rucksäcke gepackt. Mit Bus und Bahn ging es zurück nach Münster.

Die Tour war eine wunderbare Erfahrung, die nicht nur die Schönheit des Sauerlands näherbrachte, sondern auch die Gemeinschaft innerhalb der Gruppe stärkte. Mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck kehrten alle zufrieden nach Hause zurück.

„Die Tour war eine wunderbare Erfahrung, die nicht nur die Schönheit des Sauerlands näherbrachte, sondern auch die Gemeinschaft innerhalb der Gruppe stärkte.“



Auf römischen Spuren über die Alpen – Via Claudia Augusta

Text: Volker Kespohl

Schon seit einigen Jahren machen meine Frau und ich Fernwanderungen. Im Frühjahr 2024 haben wir uns die Via Claudia Augusta vorgenommen. Vielen eher als Radwanderweg bekannt, gibt es aber auch eine schöne Route für Wanderer. In dreizehn Etappen sind wir das Teilstück von Füssen nach Meran gelaufen.

Wer entlang der Via Claudia Augusta wandert, überquert nicht nur auf „leichte“ Art die Alpen, sondern erlebt eine Vielfalt unterschiedlichster Landschaften. Der uralte Handels- und Kulturweg des Römischen Reiches wurde 46/47 n. Chr. unter Kaiser Claudius erbaut (auf Basis einer Heerstraße, die bereits 15 v. Chr. angelegt wurde). Er führt über Pässe, durch Gebirgstäler, weite Ebenen, sanftes Hügel- und durch drei Staaten (Deutschland, Österreich und Italien) mit unterschiedlich geprägter, geschichtlicher und kultureller Entwicklung.

Die historische Via Claudia Augusta verband den Adriaafen Altinum mit der Donau. Der heutige Wanderweg ist ca. 580 km lang, startet in Landsberg am Lech und endet am Castelbrando*. Teilweise führt der Wanderweg über die originale Trasse aus Römertagen.

Wir haben uns ein 234 km langes Teilstück vorgenommen und sind in dreizehn Etappen von Füssen nach Meran gelaufen. An- und Abreise erfolgten umweltverträglich mit der Bahn. Da wir kurz nach Pfingsten (während der Pfingstferien) gestartet sind, haben wir unsere Übernachtungen in kleinen Pensionen und Hotels vorab gebucht. Dadurch waren die täglichen Etappen definiert – diese lagen zwischen 18 und 25 km. Da es viel zu sehen gibt, macht es durchaus Sinn, die Etappen nicht allzu lang anzulegen, um Zeit für die obligatorischen Fotostopps und Besichtigungen zu haben.

Die Route ist touristisch (sehr) gut erschlossen, bietet aber durchaus auch etwas „wildere“ Passagen. Aber: Wem die Puste ausgeht, der hat die Möglichkeit, per Bus, Bahn oder Taxi abzukürzen. Die Route ist nicht so gut ausgeschildert wie zum Beispiel die Jakobswege, sodass bei unserer Wanderung neben den guten Karten/Beschreibungen im Reiseführer auch Komoot und alpenvereinaktiv (und manchmal einfach ein gutes Gespür) zum Zuge kamen. Auf alle Fälle ist die Via Claudia Augusta eine super, leicht zu gehende Strecke, auf der man herrlich entspannen kann.

Unsere erste Etappe führte uns von Füssen (am Lechfall vorbei) über Reutte bis zur Ruine Ehrenberg, weil wir dort unbedingt noch die Hängebrücke Skyline179 und die Burgruinen begehen/besichtigen wollten. Weiter ging es am nächsten Tag bei Dauerregen zum Heiterwanger See und dann nach Leermoos in der Zugspitzarena (übernachtet haben wir mit Zugspitzblick). Nächstes Ziel: Nassereith. Den Ort, der am Beginn des Gurgltals liegt, erreichten wir über die alte Fernpasshöhe (etwas höher als die bekannte Passstraße), über die schon die Römer gingen, vorbei an Weißensee, Blindsee und dem Fernsteinsee. Die nächste Etappe nach Imst verläuft dann über weite Strecken auf der Originaltrasse der Via Claudia Augusta.

Durch das Inntal wanderten wir nach Landeck, unserem nächsten Etappenziel. Der Weg führte uns durch die Milser Au (die größte noch erhaltene Aulandschaft), über die Ruine Kronburg (unterhalb Gasthof Kronburg, neben einer Wallfahrtskirche) und Zams ins Stadtzentrum von Landeck. Zum Start der sechsten Etappe ging es erst mal bergauf auf die Fliesser Platte; hier finden sich noch Radspuren aus der Römerzeit. Über Fließ (mit dem Dokumentationszentrum Via Claudia Augusta – leider geschlossen) ging es wieder talwärts, um über die Pontlatzbrücke den Inn zu queren. An der Stelle der heutigen Brücke soll es bereits zur Römerzeit eine Brücke gegeben haben. Über Prutz mit der Sauerbrunnenquelle (hier gibt es tatsächlich saures

Wasser, das man in einem kleinen Quellunterstand probieren kann – der Geschmack ist aber gewöhnungsbedürftig) und Ried mit Schloss Siegmundsried führte die Tour nach Tösens, wo wir Quartier hatten. Die nächste Etappe nach Nauders hatten wir etwas kürzer geplant, weil wir in stetem Bergauf und Bergab 880 Höhenmeter zu bewältigen hatten und mit Altfinstermünz, einer alten Festungsanlage in der Finstermünzschlucht, ein Besichtigungs-Highlight auf uns wartete.

Die folgende Etappe hatten wir schon oft per Auto gemacht, wenn wir nach Südtirol gefahren sind: Über den Reschenpass ging es endlich nach Italien, der Sonne entgegen; immer am Reschensee entlang (leider war der See wegen Straßenbauarbeiten fast ohne Wasser) führte der Weg nach St. Valentin a. d. Haide am Haidersee. Hier legten wir einen Pausentag ein – mit einem faszinierenden Blick auf die schneebedeckte Ortlergruppe.

Etappe 9 führte uns über die Malser Heide (dem größten Schuttkegel der Alpen), durch Burgeis (mit dem höchstgelegenen Benediktinerkloster Europas und der Fürstenburg), zum Teil über Waalwege an Glurns und Schluderns mit der Churburg vorbei. Im Tal und die Hänge hinauf erstrecken sich Obstplantagen und Weinberge. Ziel war der Ort Prad am Stilfser Joch. Am nächsten Tag ging es erst einmal steil bergauf, um wieder auf

unseren geplanten Weg zu gelangen, der uns dann über Eysrs und Allitz (im Tal liegt Laas, bekannt für seinen weißen Marmor) nach Schlanders, unserem Etappenziel, führte. Unsere elfte Etappe sollte uns eigentlich über Kastelbell und an Schloss Juval (in dem sich ein Teil des Messner Mountain Museums befindet) vorbei nach Naturns führen. Leider regnete es so stark und unaufhörlich, dass es keinen Sinn machte, zu wandern, und wir stattdessen per Bahn zum Zielort fuhren.

Vorbei an der kleinen St.-Prokulus-Kapelle, der vermutlich ältesten Kirche des deutschsprachigen Kulturraumes (leider geschlossen), starteten wir unsere letzte Etappe. Über wunderschöne Waal- und Höhenwege ging es in das Meraner Becken; hier tauchten wir in das mediterrane Klima Südtirols ein. In Meran endete unsere erlebnisreiche Tour. Nach fünf Tagen Entspannung, mit kleinen Wanderungen, ging es schließlich ab Bozen mit dem Zug zurück nach Münster.

Alles in allem eine schöne Strecke mit viel Natur und Kultur. Da wir in der Zwischensaison gewandert sind, war es noch recht einsam. Leider waren dadurch aber auch viele Einkehrmöglichkeiten am Wegesrand noch geschlossen, sodass wir unsere Wegzehrung immer mitbringen mussten. Begeistert haben uns die vielen verschiedenen Landschaften und die große Anzahl kultureller und historischer Sehenswürdigkeiten.



Buchtipp

Via Claudia Augusta

Christian Tschaikner
Hikeline Wanderführer
Verlag Esterbauer

Präzises Kartenmaterial, genaue Streckenbeschreibungen, zahlreiche Stadt- und Ortspläne, Link zu GPS-Tracks

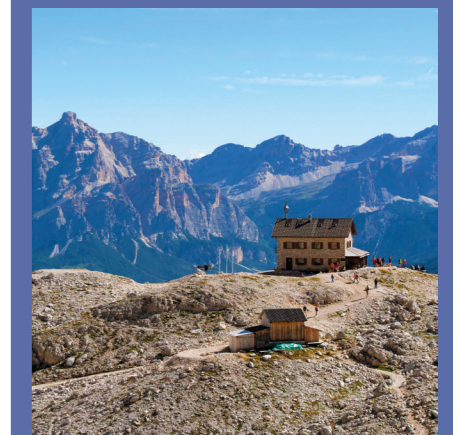
*Wir beziehen uns bei diesen Angaben auf den genutzten Reiseführer von Christian Tschaikner.

Tourberichte

Lasst uns teilhaben an euren großen und kleinen Wandererlebnissen. Ob Bergtour, Weitwanderstrecke, Hüttentour oder einem Tagesausflug. Schickt uns eure Berichte und Bilder zu Touren, über die ihr erzählen wollt oder die ihr anderen Mitgliedern empfehlen möchtet.



Ihr könnt eure Berichte jederzeit (auch außerhalb der üblichen Redaktionstermine) an das Team der Münster Alpin schicken. Wir werden dann schauen, in welcher Ausgabe wir eure Berichte veröffentlichen können.



Gern unterstützen wir euch auch bei der „schriftstellerischen“ Arbeit.

Wir freuen uns über eure Tourenberichte und -bilder. Euer Redaktionsteam

Kontakt:
redaktion@dav-muenster.de

„Hoch hinaus“ – ein tolles Vater-Kind-Kletterwochenende

Text: Christoph Jöst

„Ihr gehört zu den Auserwählten!“, scherzte Hans-Peter Esch bei der Begrüßung im Alpinzentrum Münster zum gemeinsamen Kletterwochenende vom DAV und dem DJK Diözesanverband Paderborn. Die Nachfrage war riesig, doch nur 10 Kinder mit ihren Vätern konnten dabei sein.

Bei der Antwort auf die Frage, was an diesem Wochenende denn das Beste gewesen sei, waren sich Kinder und Väter einig: Das Klettern an den Felsen in den Dörenther Klippen.

Am ersten Tag wurde in die Technik des Kletterns und die notwendigen Sicherheitsmaßnahmen eingeführt, bevor diese dann zunächst in der benachbarten Kletterhalle praktisch umgesetzt wurden.

Der Tag klang aus mit einem gemeinsamen Grillabend. Während die Väter Gemütlichkeit und ein kühles Getränk genossen, sprühten die Kinder immer noch vor Energie. Es wurde noch Fußball gekickt und der Erdhügel vor der Kletterhalle „bestiegen“. Schließlich wurden die „Biwaks“ im Alpinzentrum bezogen.

Am Sonntag ging es dann zum Klettern in die Dörenther Klippen bei Ibbenbüren. Dort wurde nicht nur auf Naturfelsen geklettert, sondern man konnte sich auch im Abseilen üben.

Am Ende waren sich alle einig: Es war ein tolles, erlebnisreiches Wochenende, bei

dem die jungen und älteren Kletterer viel lernen konnten.

2025 wird es wieder ein Vater-Kind-Wochenende geben ... und weil es viele Anfragen gab, ein Mutter-Kind-Klettern.

„ Am Ende waren sich alle einig: Es war ein tolles, erlebnisreiches Wochenende ...“



Übersicht

Wir klettern bunt	34
Die goldenen 20er	35
Klettertreff UHU	35
Berg rauf – Berg runter	36
Hochtourengruppe	38
Ski & Touren	38
Walking für Jedermann	38
Mountainbike	39
Klettertreff „KletterBar“	39
Après-Work Klettertreff Plaisir	39
Yoga	40
Familiengruppe	40
JDAV-Programm	41



Gruppenprogramm

© DAV / Marco Kost



Das Tourenportal der Alpenvereine

Neben Karte und Führerliteratur werden digitale Infoquellen und Werkzeuge für die Tourenplanung zunehmend beliebt. Dazu betreiben die Alpenvereine von Deutschland, Österreich und Südtirol seit 2013 gemeinsam das Portal alpenvereinaktiv.com. Es besteht aus einer Webseite mit tausenden Tourenvorschlägen und vielen nützlichen Tools, ergänzt durch eine kostenlose App für Smartphones. Touren lassen sich bequem am PC planen, samt Kartenmaterial offline speichern und unterwegs per App mitnehmen.

Wir organisieren gerne kostenlose Schulungen durch alpenvereinaktiv-Redakteure für euch! Bei Interesse meldet euch in der Geschäftsstelle: info@dav-muenster.de

Unsere Gruppen

Hast Du, haben Sie Interesse mit Gleichgesinnten in die Berge zu ziehen oder hier vor Ort aktiv zu werden?

Ein Reinschnuppern bei einer der Gruppen lohnt sich sicherlich. Bergfreunde haben sich nach ihren Interessen zu Gruppen zusammengefunden. Das Wort „Gruppe“ soll aber nicht den Eindruck einer eingeschworenen Gemeinschaft erwecken. Die Intensität der Beteiligung ist von Einem zum Anderen sehr unterschiedlich und das ist auch gut so. Der Gruppenspiegel gibt einen Überblick über die Interessenschwerpunkte und Aktivitäten der einzelnen Gruppen.

Selber Lust eine Gruppe zu leiten oder eine neue Gruppe zu gründen. Gern. Wir freuen uns auf euch und eure Ideen:

Tel. 0251 73030, info@dav-muenster.de

Alle aktuellen Gruppenprogramme findet ihr auch im Internet:

<https://www.dav-muenster.de/gruppen>





bunt KLETTERN

Wir sind die inklusive Klettergruppe des DAV Münster. Die Gruppe „wir-klettern-bunt“ gibt es seit fast zwei Jahren. Wir treffen uns wöchentlich im DAV Alpinzentrum an der Grevener Straße, um dann gemeinsam in der Kletterhalle „KletterBar“ „bunt“ zu klettern. Unsere Gruppe heißt „wir-klettern-bunt“, weil die Teilnehmenden mit ihren besonderen Bedürfnissen so verschieden sind, wie die bunten Klettersteine in der Kletterhalle. Die Freude am Klettern im Vordergrund steht – wir klettern eben bunt und haben Spaß dabei! Zur Gruppe gehören zehn Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 15 Jahren, mit und ohne Unterstützungsbedarf.

Neben gemeinsamen Spielen und Spaß haben, werden in der Gruppe auch die Grundtechniken des Kletterns sowie des gegenseitigen Sicherns vermittelt und geübt.

Du bist mindestens 10 Jahre alt und hast Lust mit und trotz deines „Handicaps“ (Kommunikation mit Unterstützung von Gebärdensprache möglich)

- eine neue Sportart auszuprobieren
- eine Wand zu erklimmen
- durch die Luft zu schweben
- Techniken des Kletterns und gegenseitigen Sicherns zu lernen

UND
• neue Freunde zu treffen?
Dann bist du bei uns genau richtig!

Wann:
jeden Mittwoch von 16:30 - 18:00 Uhr (außer in den Ferien und an Feiertagen)

Wo:
DAV Alpinzentrum, Grevener Str. 125b, 48159 Münster
anschließend klettern wir in der Kletterhalle „KletterBar“

Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt.
Bei Interesse bitte direkt Kontakt aufnehmen über
E-Mail an: wir-klettern-bunt@dav-muenster.de.
Weitere Infos auf: www.dav-muenster.de

Wir freuen uns auf DICH !!!



Die goldenen 20er

Diese Wandergruppe richtet sich vor allem an die jüngeren Neumitglieder, die Anschluss im Verein suchen, sowie an junggebliebene Wanderfans. Die Ziele suchen wir uns gemeinsam aus und können neben dem Münsterland auch gerne gemeinsam die etwas weiter entfernten Traumdestinationen in den Alpen oder Mittelgebirgen anpeilen.

Ein kleiner Schuss Abenteuer darf gerne dabei sein: Vielleicht auch mal ein Wochenende mit dem Zelt wandern gehen, Selbstversorgung mit dem Gaskocher, Geocaching-Trips. Dabei soll der Name der Gruppe nicht unbedingt auf das Alter der Teilnehmenden hinweisen, sondern eher auf die ideale Tagesdistanz einer Wanderung: 20 Kilometer schafft doch jeder noch mit einem Lächeln auf dem Gesicht!

Klettertreff UHU (unter Hundert)

Christine und Michael haben noch immer große Freude am Sport in der Vertikalen und aus diesem Grund bieten die beiden in der KletterBar nun wieder den Klettertreff UHU an. Der Klettertreff UHU ist ein regelmäßiges Angebot für Mitglieder um und über 50, die sich gemeinsam fit halten wollen.

Was ist der Charakter der Gruppe?

Es ist eine offene Gruppe, die regelmäßig in der Halle der KletterBar klettert. Die Freude an der Bewegung und die Gemeinschaft stehen hierbei im Vordergrund.

Was ist die Zielgruppe?

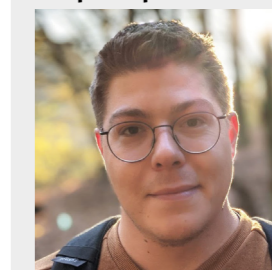
Menschen rund um und über 50, die Lust am regelmäßigen Klettern haben.

Auch gleichgesinnte Anfänger*innen sind herzlich willkommen.

Gibt es regelmäßige Treffen?

Mit Ausnahme von Feiertagen und Schulferien treffen wir uns donnerstags um 19:00 Uhr.

Ansprechpartner



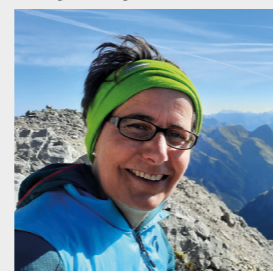
Patrick Wehri
patrickwehri@gmail.com

Die Termine für unsere Wanderungen werden kurzfristig gemeinsam in der Gruppe entschieden.

Wir kommunizieren untereinander mithilfe der App „Signal“. Möchtet ihr gerne mitwandern oder euch der Gruppe fest anschließen, schreibt uns eine Mail und wir nehmen euch gerne in die Gruppe auf.

Unsere Wanderungen finden einmal monatlich, abwechselnd jeden 1. Samstag und 1. Sonntag im Wechsel statt. Stammtisch jeden 3. Donnerstag im Monat.

Ansprechpartner:in



Claudia Gellner



Jayant Wakode



Karl Breutmann

Ansprechpartner:in



Christine und Michael Deittert,
Trainer:in C für Sportklettern
deittert@t-online.de

Berg rauf – Berg runter

Schwerpunkt der Gruppe ist die monatlich stattfindende Sonntagswanderung in der nahen Umgebung und dem Mittelgebirge (Haard, Teutoburger Wald, Sauerland, Wiehengebirge). Gelegentlich werden auch Wochenendtouren gemacht. Die fast schon traditionelle Grünkohl-Wanderung rundet das Angebot ab. Die Teilnehmer:innen sind zwischen 30 und 80 Jahren alt. Es wird bei jedem Wetter gewandert.

In Fahrgemeinschaften ab dem P&R Parkplatz, Weseler Straße, Münster, fahren wir zum Ausgangspunkt der Wanderungen und beschließen mit einer Einkehr den Wandertag, damit auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommt.

Wanderung durch die Davert mit anschließendem Grünkohlessen

Vom Treffpunkt aus werden die Teilnehmenden durch größere Waldgebiete, an alten Gräftenhöfen vorbei, zu dem Naturschutzgebiet Emmerbachaue und anderen interessanten Stellen der Davert wandern (Teufelseiche, Flatterulme, Schenkwaldsaga usw.). Bei den Heckrindern werden Sie einige Erklärungen zu den „Auerochsen“ und dem NSG Emmerbachaue erhalten.

Termin:

Sonntag, 19. Januar 2025

Streckenlänge:

ca. 18 km, Rucksackverpflegung

Treffpunkt:

10:00 Uhr Parkplatz am Gasthof Eickholt in Davensberg, Frieport 22 59387 Ascheberg-Davensberg

Fahrgemeinschaften:

Abfahrt 9:00 Uhr am P&R Weseler Straße Münster

Infos / Leitung:

Hubert Richter, Tel. 0174 3191354
hubert.richter28@gmail.com

Verbindliche Anmeldung bis: 12. Januar 2025 ausschließlich nur bei Hubert!

Da das Grünkohlessen nur für uns zubereitet wird und bezahlt werden muß, sollten die Anmeldungen verbindlich sein.

Hinweis zu den Fahrgemeinschaften:

Die Koordination und Anmeldung zu den Fahrgemeinschaften erfolgt ab Januar 2025 über die jeweiligen Tourenleiter:innen.

Bei Anmeldung zur Fahrgemeinschaft bitte mitteilen, wer ein Fahrzeug zur Verfügung stellen kann.

Ansprechpartnerin



Ingrid Plücker, Essmannstraße 24,
48159 Münster, Tel. 0251 3951549,
ingridpluecker@t-online.de



Wanderung durch die hügelige Münsterländer Parklandschaft mit Ausblicken auf Darup

Wir starten am Wanderparkplatz zwischen Nottuln und Darup, wandern über typische Wanderwege entlang von Wiesen und Feldern, es geht auch durch dichten Wald und wir kommen am Gedenkbildstock „Luidgers Heimgang“ vorbei. Mit etwas Glück sehen wir Wildtiere, sicher aber heimisches Vieh und schöne Gebäude und Höfe, u. a. den „Alten Hof Schoppmann“ in Darup.

Termin:

Sonntag, 16. Februar 2025

Streckenlänge:

ca. 18 - 20 km, Rucksackverpflegung, anschließend Einkehr

Treffpunkt:

10:00 Uhr, Wanderparkplatz Nottuln an der Abzweigung zur Coesfelder Straße an der B525 zwischen Nottuln und Darup:
<https://maps.app.goo.gl/Uz9uEAtTPMQCBQ3L6>

Fahrgemeinschaften:

Abfahrt 9:00 Uhr am P&R Weseler Straße, Münster

Infos / Leitung:

Rudi Hiller, Tel. 0177 8625400
rudolf.hiller@t-online.de

Wanderung von Vreden zum Haaksberger Venn

Wir wandern durch das Naturschutzgebiet Lüntener Wald entlang der Deutsch-Niederländischen Grenze zum Haaksberger Venn. Mit einer Fläche von 600 Hektar ist das Haaksberger Venn eines der schönsten Hochmoorgebiete der Niederlande. Nach der Wanderung Einkehr zum Kaffetrinken.

Termin:

Sonntag, 9. März 2025

Streckenlänge:

ca. 20 km, Rucksackverpflegung

Treffpunkt:

10:00 Uhr, Vreden-Lüntener, Zum Fischteich, Wanderparkplatz

Fahrgemeinschaften:

Abfahrt 9:00 Uhr am P&R Weseler Straße, Münster

Infos / Leitung:

Ferdinand Pietz, Tel. 0171 6708026
ferdinand.pietz@web.de

Rundwanderung zwischen Mettingen und Ibbenbüren

Zunächst geht es durch die Wälder des idyllischen Köllbachtals. Wir wandern an der ehemaligen Grube Nordschacht vorbei und weiter durch Felder und Wälder Richtung Laggenbeck und Ibbenbüren. Vorbei am ehemaligen Kohlekraftwerk geht es auf dem Schlangenspättken Richtung Mettingen und dann durch das Köllbachtal zurück zum Startpunkt.

Termin:

Sonntag, 13. April 2025

Streckenlänge:

ca. 18 km, Rucksackverpflegung für die Mittagspause, Einkehr mit Kaffeetrinken im Anschluss an die Wanderung

Treffpunkt:

10:00 Uhr Parkplatz an der Kirche St. Agatha, Kardinal-von-Galen-Str., im Zentrum von 49497 Mettingen

Fahrgemeinschaften:

Abfahrt 9:00 Uhr am P&R Weseler Straße, Münster

Infos / Leitung:

Volker Russ, Tel. 0151 61415031
v.russ@t-online.de

Durch das Herrenholz und den Schöppinger Berg bei Horstmar

Termin:

Sonntag, 11. Mai 2025

Streckenlänge:

max. 12 km (kann bei Bedarf verlängert werden), Gehzeit ca. 4 - 5 Stunden, nur Rucksackverpflegung keine Einkehr

Treffpunkt:

10:00 Uhr Parkplatz Gymnasium Arnoldinum in Horstmar (Drostenkämpchen 1, 48612 Horstmar)

Fahrgemeinschaften:

Abfahrt 9:15 Uhr am P&R Weseler Straße, Münster

Infos / Leitung:

Andreas Böker und Heidrun Dörlitz, Tel. 0160 8411117



Rund um den Hängemühlensee, zum Kloster Bentlage und zur Ems

Vom Parkplatz geht es direkt zur Ems. Nun gehen wir am Emswehr Rheine vorbei in Richtung Hängemühlensee. Dieser wird auch Blaue Lagune genannt. Dann geht es an der Saline Gottesgabe und dem Naturzoo vorbei zum Kloster Bentlage. Hier werden wir die Kaffeepause genießen. Anschließend geht es zurück zum Parkplatz.

Termin:

Sonntag, 15. Juni 2025

Streckenlänge:

ca. 19 km, Rucksackverpflegung

Treffpunkt:

10:00 Uhr Parkplatz am Ende des Hörstkamp 19, 48431 Rheine

Fahrgemeinschaften:

Abfahrt 9:15 Uhr, am P&R Weseler Straße, Münster und 9:20 Uhr P & R in Greven / Schmederhauserstrasse beim Kinderhof Wiggert

Infos / Leitung:

Ulla Schapmann, Tel. 01520 2855481



Ansprechpartner



Peter Müller
Tel. 0170 5259405
petemueller71@web.de

Hochtourengruppe

Die Gruppe hat sich aus ehemaligen Teilnehmer:innen der Basis- und Aufbaukurse sowie Eiskletterkurse der Sektion gefunden. Wir waren uns sympathisch, begeistert und getrieben von der Idee, uns häufiger zu treffen, um uns auszutauschen und weitere Gemeinschaftstouren bzw. Urlaube in den Bergen jeder Façon zu planen, insbesondere aber klassische Hochtouren.

Termin:
Offener Klettertreff, jeden Donnerstag, 18:00 - 20:00 Uhr.
Ort:
KletterBar Münster, Grever Str. 125b, 48159 Münster

Ski & Touren

Diese Gruppe von Schnee-, Ski- und Bergbegeisterten richtet sich an alle, die hier im flachen Münsterland gestrandet sind, aber dennoch Berge am liebsten mit Ski erkunden.



Ansprechpartner:in

Angela Wernberger
a.wernberger@t-online.de
Christoph Jöst
christoph.joest@t-online.de



Walking für Jedermann

Bei einem ungezwungenen Walkingtreff gehen wir ca. 10 - 12 km, um uns für den Rest des Jahres weiterhin fit zu halten. Treffpunkt und Strecke werden jeweils kurzfristig festgelegt. Bitte meldet euch vorher per WhatsApp, um den Treffpunkt zu erfragen. Kommen kann jeder, der Lust auf Nordic Walking hat.

Termine:
19. Januar, 16. Februar, 23. März, 27. April, 18. Mai und 15. Juni 2025, 11:00 Uhr
Ort:
Wird jeweils kurzfristig festgelegt



Ansprechpartner:in

Maria Eickelmann
Tel. 0163 9720494
Günter Ruland
Tel. 0173 5721837

Mountainbike

Die Mountainbikegruppe organisiert sich gerade neu. Termine stehen deshalb leider noch nicht fest. Wenn ihr aber an den zukünftigen Aktionen teilnehmen wollt meldet euch unter der unten stehenden E-Mail.

Meldet euch in der Geschäftsstelle:
mountainbike@dav-muenster.de



Klettertreff „KletterBar“

Kreis:
Jeder, ob Anfänger oder Fortgeschrittener, ist willkommen.

Aktivitäten:
Klettern in Kletterhallen und Mittelgebirgen. Klettertouren, Hochtouren und Skitouren in den Alpen.

Termin:
Wir treffen uns jeden Mittwoch um 19:00 Uhr (Ferien ausgenommen).

Nach dem Klettern besteht die Möglichkeit, in gemütlicher Runde zu plauschen und weitere Termine und andere Aktivitäten abzusprechen.

Ort:
KletterBar Münster, Grever Str. 125b, 48159 Münster

Leitung / Ansprechpartner:in

Andreas Hanisch
Tel. 0251 326904, hanischms@gmx.de
Christina Pollmann,
Tel. 0251 525157, chrisp.p@web.de

Après-Work Klettertreff Plaisir

Direkt nach der Arbeit, Klettern in der Halle, in der hellen Jahreszeit auch mal nach Draußen und vielleicht im Sommer auch gemeinsam in den Alpen.

Termin:
Jeden Dienstag um 17:00 Uhr
Ort:
Kletterhalle



Ansprechpartner

Jens Tönis
jens.toenis@gmail.com
Christoph Jöst
christoph.joest@t-online.de



Yoga

Bergbegeistert, gerne aktiv oder du möchtest dich wieder mehr bewegen? Du suchst nach einer kleinen Auszeit im Alltag, Entspannung und gleichzeitig Kraft und Flexibilität? Dann komm gerne vorbei zum DAV-Yoga. In meinen Stunden begleite ich dich mit ausgewogenen Vinyasa-Hatha-Flows und persönlicher Unterstützung.

Es sind alle willkommen, von Anfänger bis Fortgeschrittene. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Wir freuen uns auf dich!

Treffpunkt:

Jeden Dienstag um 18:00 Uhr

Teilnahmegebühr:

12,00 € (14,00 € für Nicht-Mitglieder der Sektion)

Ort:

DAV Sektionszentrum, Grever Str. 125b, 48159 Münster

Leitung / Ansprechpartnerin

Charlotte Sesterhenn
charlotte.sesterhenn@gmx.de

Familiengruppe

Habt ihr Lust mit euren Kindern und gemeinsam mit anderen Familien an abenteuerlichen Outdoor-Aktivitäten teilzunehmen? Dann haben wir tolle Neuigkeiten für euch.

Die nächste Generation „Familien“abenteuer ist in diesem Sommer bereits gestartet!

Mittlerweile haben wir eine gemeinsame Chatgruppe, in der sich die Familien für gemeinsame Kletter- und Boulderaktionen in der KletterBar verabreden können, weitere Outdooraktivitäten werden auf der Website und Chatgruppe mitgeteilt.

Familie bedeutet für uns nicht nur die Kernfamilie, sondern auch die selbstgewählte Familie. Bei uns sind alle „Familien“ willkommen.

„Wir“, das sind Fips und Anna. Als Erlebnis- und Wildnispädagoge:in wollen wir gemeinsam mit euch ein buntes Programm in und um die Natur und den Wald zusammenstellen.

Uns liegt es ganz besonders am Herzen euch und euren Kindern die Natur nahe zu bringen und gemeinsam unvergessliche Erlebnisse zu schaffen.

Wenn ihr dabei sein wollt, findet ihr alle weiteren Informationen auf der Homepage der Sektion Münster unter der Abteilung Familien. Kontaktiert uns per E-Mail, dann können wir euch in die Gruppe aufnehmen.

Wir freuen uns auf euch!

Ansprechpartner:in

Anna Behrendt
familiengruppe@dav-muenster.de

Philipp Saatkamp



<https://www.dav-muenster.de/gruppen/kinder-jugend-familie/familiengruppe>



Das JDAV-Programm

Die JDAV Münster ist die Jugendorganisation der Sektion Münster/ Westfalen! Alle Mitglieder bis zum vollendeten 26. Lebensjahr gehören automatisch dazu und sind herzlich eingeladen, sich den Angeboten anzuschließen!

Zu unseren regelmäßigen Veranstaltungen gehören Gruppenabende im Sektionszentrum, Kletter- und Wanderausflüge, Kanutouren, Spieleabende und vieles mehr.

Wissen was los ist? Jetzt der JDAV WhatsApp Community beitreten

In der JDAV WhatsApp Community seid ihr immer auf dem Laufenden, bekommt aktuelle Infos zu z. B. Veranstaltungen, Aktionen usw. Zudem habt ihr die Möglichkeit euch dort mit anderen JDAV'ern zu vernetzen oder zu verabreden. Einfach den QR Code scannen und beitreten.



Touren im Rahmen des JDAV

Im Rahmen unser Aktivitäten im JDAV finden im Juli und August zwei Touren statt. Nähere Informationen findet ihr in unserem aktuellen Kurs- und Tourenprogramm oder im Internet.

Kinderferienfreizeit im Sauerland

vom 28. Juli - 1. August 2025

Infos gibt es bei Johannes Aufgebauer, info@dav-muenster.de

Alpenfreizeit Bad Hindelang

17. - 24. August 2025

Infos gibt es bei Fabius Göbel, jdav@dav-muenster.de

Gruppenabende

Die Gruppenabende sind offen für alle Jugendlichen. Die Abende finden zweimal im Monat statt. Es wird gespielt, geklettert oder es geht zum Bouldern u. v. m. Bei gutem Wetter finden auch Aktivitäten draußen statt.

Ort:

DAV Sektionszentrum, Grever Str. 125b, 48159 Münster

Termine:

Jeder 2. und 4. Mittwoch eines Monats, 17:00 - 19:00 Uhr

Ansprechpartner:

jdav@dav-muenster.de

Kinderturnen

Zur Erweiterung unserer Jugendarbeit bieten wir Kleinkinderturnen an. Das Angebot richtet sich an 3- bis 5-jährige Kinder und findet ohne Begleitperson statt. Die Kinder sollen in unserem neuen Sportraum die Möglichkeit bekommen, sich spielerisch, unter Anleitung und Betreuung mit ihrem Bewegungsdrang und Bewegungsvermögen vertraut zu machen, und sich darin auszuprobieren. Ziel des Kinderturnens ist es, ein grundlegendes, gutes Bewegungsvermögen zu erarbeiten und Lust auf Bewegung, aber auch sportliche Herausforderung zu wecken. Neben den wichtigen Grundlagen der sportlichen Bewegung im Allgemeinen und im Turnen, werden wir natürlich das Sportklettern dabei nicht aus dem Blick lassen.

Ort:

DAV Sektionszentrum, Grever Str. 125b, 48159 Münster

Termine:

Dienstags, 15:30 - 16:30 Uhr

Ansprechpartner:

Kinderturnen@dav-muenster.de

Wir suchen für das Kinderturnen eine neue Leitung ab sofort. Bei Interesse bitte melden in der Geschäftsstelle.

DEIN OUTDOOR-EXPERTE IN MÜNSTER

Bereit für dein nächstes Abenteuer? Entdecke sportliche Outfits, erstklassige Ausrüstungen und hochwertige Trekking-Schuhe. Alles direkt bei uns vor Ort!

DAV-Mitglieder erhalten **5% RABATT** auf ihren Einkauf!

TREKKING

KÖNIG[°]DE



Du findest uns hier:

Trekking König, **Windthorststr. 35, Münster**

Mo.-Fr.: 10:00 - 19:00 Uhr, Sa.: 09:30-18:00 Uhr

Oder in unserem Onlineshop: www.trekkingkoenig.de



alpenvereinaktiv.com

Das Tourenportal der Alpenvereine

Neben Karte und Führerliteratur werden digitale Infoquellen und Werkzeuge für die Tourenplanung zunehmend beliebt. Dazu betreiben die Alpenvereine von Deutschland, Österreich und Südtirol seit 2013 gemeinsam das Portal alpenvereinaktiv.com. Es besteht aus einer Webseite mit tausenden Tourenvorschlägen und vielen nützlichen Tools, ergänzt durch eine kostenlose App für Smartphones. Touren lassen sich bequem am PC planen, samt Kartenmaterial offline speichern und unterwegs per App mitnehmen.



VERSION „FREE“

Die Basisversion gibt es nach wie vor kostenlos.

Was ist möglich: Touren suchen; Beschreibungen lesen; Touren planen, online speichern und ausdrucken; Wetterbericht (im Web) und Lawinenlagebericht.



VERSION „PRO“

Diese Version kostet 2,50 € / Monat für Mitglieder wie Nichtmitglieder.

Was ist möglich: Touren und Karten in der App offline speichern; umfangreiches Outdoor-Kartenmaterial; detaillierter Hangneigungslayer für die Planung von Skitouren; Anlegen eigener Tourenlisten; Tourenverläufe in 3D; völlig werbefrei. Alpenvereinsmitglieder bekommen in dieser Version die komplette Alpenvereinskartografie mitgeliefert – im Web als auch auf der App.



VERSION „PRO+“

Die Pro+-Version kostet 5,00 € / Monat. Alpenvereinsmitglieder zahlen 10,00 € weniger. Zusätzlich beinhaltet die Pro+-Version die amtlichen Karten für die Schweiz (Swiss-Topo) und Frankreich (IGN).





Unser Kurs- und Tourprogramm 2025

Unser Ziel ist es unseren Mitgliedern so viele Touren und Kurse wie möglich anzubieten. Da diese dann einen großen Bereich innerhalb unseres Mitgliedermagazins einnehmen würden, haben wir uns dazu entschlossen das Tour- und Kursprogramm zukünftig nur noch als Übersicht in der münster alpin zu veröffentlichen (s. unten).

Das ausführliche Programm, mit allen Infos zu den einzelnen Touren und Kursen, wird in einem eigenen Magazin dargestellt. Dieses Magazin wird nur digital veröffentlicht. Parallel wird das Programm aber wie gewohnt und immer aktuell in unserem Internetauftritt zu finden sein.

Skitourenwochenende für Einsteiger

25. - 28. Januar 2025
Kurs 17 / 2025

Grundkurs Schneeschuhbergsteigen

27. Januar (10:00 Uhr) - 2. Februar 2025 (16:00 Uhr)
Kurs 1 / 2025

Winterbergsteigen

10. Februar (10:00 Uhr) - 14. Februar 2025 (16:00 Uhr)
Kurs 3 / 2025

Winterexpedition Hindelanger Klettersteig

15. Februar (10:00 Uhr) - 17. Februar 2025 (16:00 Uhr)
Kurs 4 / 2025

Coaching Bouldern

Nach individueller Vereinbarung zwischen dem 3. und 13. März 2025
Kurs 5 / 2025

Grundkurs Bouldern

3. / 6. / 10. / 13. März 2025 (19:00 Uhr)
Kurs 6 / 2025

Stressreduktion und Entspannung durch Bergwandern / Wandern

Zertifiziertes 12-Einheiten-Programm, Start 4. März 2025
Kurs 18 / 2025

Behelfsmäßige Bergrettung

4. / 7. / 11. / 12. März 2025 (10:00 Uhr)
Kurs 7 / 2025

Fall- und Sicherungstraining

5. März 2025 (18:00 Uhr)
Kurs 8 / 2025

Aus der Halle an den Fels

8. - 9. März 2025
Kurs 9 / 2025

Bergwandern für Anfänger (Einen Drinnen, einen Draußen)

8. - 9. März 2025
Kurs 19 / 2025

Klettersteigkurs für Anfänger und Familien

9. März 2025
Kurs 20 / 2025

Coaching Klettern Elsass

17. März (10:00 Uhr) - 21. März 2025 (16:00 Uhr)
Kurs 21 / 2025

Hochalpine Skitour ab Arolla

22. - 26. März 2025
Führungstour 22 / 2025

Langlaufwoche Norwegen

24. März (10:00 Uhr) - 30. März 2025 (16:00 Uhr)
Kurs 10 / 2025

Klettern am Fels – Toprope (Outdoor), DAV Münster und Dörenther Klippen

25. - 27. März 2025
Kurs 23 / 2025

Schneeschuhbergsteigen im Jotunheimen Nationalpark

31. März - 6. April 2025
Kurs 11 / 2025

Snøhettaüberschreitung im Winter

7. - 13. April 2025
Kurs 12 / 2025

Klettersteige am Gardasee

14. April (10:00 Uhr) - 20. April 2025 (16:00 Uhr)
Kurs 13 / 2025

Bouldern im Harz

8. - 11. Mai 2025
Kurs 15 / 2025

Vorstieg (Outdoor), DAV Münster und Dörenther Klippen

9. - 11. Mai 2025
Kurs 24 / 2025

Trad-Klettern im Harz

12. Mai (10:00 Uhr) - 14. Mai 2025 (16:00 Uhr)
Kurs 25 / 2025

Trad-Klettern in der Pfalz

15. Mai (10:00 Uhr) - 18. Mai 2025 (16:00 Uhr)
Kurs 16 / 2025

Alpintag: Einen Drinnen, einen Draußen

23. Mai 2025, 16:00 - 22:00 Uhr und 24. Mai 2025, 9:00 - 18:00 Uhr
Kurs 26 / 2025

Gemeinschaftsfahrt: Klettern in Franken

29. Mai - 1. Juni 2025 | optional 22. - 26. Mai 2025
Gemeinschaftsfahrt 27 / 2025

Grundkurs Mehrseillängen

2. Juni (10:00 Uhr) - 6. Juni 2025 (16:00 Uhr)
Kurs 28 / 2025

Klettersteige im Ötztal

7. Juni (10:00 Uhr) - 13. Juni 2025 (16:00 Uhr)
Kurs 29 / 2025

Eltern-Kind-Abenteuerwochenende Klettern

Mutter-Kind-Klettern, 14. - 15. Juni 2025
Kurs 30.1 / 2025

Grundkurs Bergsteigen

16. Juni (10:00 Uhr) - 21. Juni 2025 (16:00 Uhr)
Kurs 31 / 2025

Saastal rauf und runter

2. Juli (10:00 Uhr) - 14. Juli 2025 (16:00 Uhr)
Kurs 32 / 2025

Tourenwoche über dem Sustenpass

12. - 19. Juli 2025
Führungstour 33 / 2025

Hochtouren Aufbaukurs

13. - 18. Juli 2025
Kurs 34 / 2025

Brenta für sportliche Genießer

15. Juli (9:00 Uhr) - 20. Juli 2025 (16:00 Uhr)
Kurs 35 / 2025

Brenta vertikal

21. Juli (9:00 Uhr) - 24. Juli 2025 (16:00 Uhr)
Kurs 36 / 2025

Mehrseillängen Kletterfahrt in die Alpen

26. Juli - 3. August 2025
Gemeinschaftstour 37 / 2025

JDAV: Kinderferienfreizeit im Sauerland

28. Juli - 1. August 2025
Gemeinschaftsfahrt 38 / 2025

Vorstieg (Outdoor), DAV Münster und Dörenther Klippen

1. - 3. August 2025
Kurs 39 / 2025

Bouldern auf den Lofoten

3. August (10:00 Uhr) - 17. August 2025 (16:00 Uhr)
Kurs 40 / 2025

Wanderungen am Achensee

10. - 18. August 2025
Führungstour 41 / 2025

JDAV: Alpenfreizeit Bad Hindelang

17. - 24. August 2025
Gemeinschaftsfahrt 42 / 2025

Spezialkurs Alpinismus

23. August (10:00 Uhr) - 6. September 2025 (16:00 Uhr)
Kurs 43 / 2025

Vorstieg (Outdoor), DAV Münster und Dörenther Klippen

19. - 21. September 2025
Kurs 44 / 2025

Eltern-Kind-Abenteuerwochenende Klettern

Vater-Kind-Klettern, 27. - 28. September 2025
Kurs 30.2 / 2025

Training Alpinklettern

28. September (10:00 Uhr) - 3. Oktober 2025 (16:00 Uhr)
Kurs 45 / 2025

Projekte am Fels klettern

4. Oktober (10:00 Uhr) - 8. Oktober 2025 (16:00 Uhr)
Kurs 46 / 2025

Aufbaukurs Alpinklettern

9. Oktober (10:00 Uhr) - 16. Oktober 2025 (16:00 Uhr)
Kurs 47 / 2025

Mental-Training Klettern

17. Oktober (10:00 Uhr) - 21. Oktober 2025 (16:00 Uhr)
Kurs 48 / 2025

Wandern und gewaltfreie Kommunikation

3. November (10:00 Uhr) - 11. November 2025 (16:00 Uhr)
Kurs 49 / 2025

Coaching Bouldern Outdoor

nach individueller Vereinbarung
Kurs 50 / 2025



Die hier aufgeführten Kurse und Touren entsprechen dem Stand zum Redaktionsschluss des Magazins. Unser ausführliches und tagesaktuelles Kurs- und Tourenprogramm findest du im Internet unter:

<https://www.dav-muenster.de/programm>
oder einfach QR-Code scannen



Im Rahmen der „Basislager“-Kurse bieten wir regelmäßig Möglichkeiten, euch theoretisch und auch praktisch auf euer nächstes kleines oder großes Abenteuer vorzubereiten, bevor ihr euch „nach draußen“ wagt. Die Kurse sind als Abendkurse konzipiert und dauern meistens zwischen 2 - 3 Stunden.

Anmeldung (erforderlich):
Geschäftsstelle (info@dav-muenster.de)

Teilnahme:
Für Mitglieder der Sektion Münster / Westfalen. Teilnahme für Nichtmitglieder auf Anfrage in der Geschäftsstelle!

Beginn:
Jeweils 19:00 Uhr

Kosten:
10,00 € für Mitglieder | 15,00 € für Nichtmitglieder

Angebote:

Skitouren / Freeriden:

15. Januar 2025
Lawinenkunde für Tourengänger und Freerider.
Themen u. a.: Lawinenarten, Warnstufen, Schneesverhältnisse u. v. m.

22. Januar 2025
LVS-Suche für Tourengänger und Freerider.
Praxiskurs vor Ort in Münster, um die grundlegende Funktion des LVS-Geräts kennenzulernen.

Grundlagenkurse allgemein (Alpinsport):

5. Februar 2025
Grundlagen der Tourenplanung (Bergsteigen / Bergwandern)
Themen u. a.: Selbsteinschätzung, Risikofaktoren, Gehzeitberechnung, Wegekategorien, etc.

Bitte beachtet, dass sich die Termine aus organisatorischen Gründen kurzfristig ändern oder verschieben können. Die unten angegebenen Kurse werden erst ab einer Teilnehmerzahl von mindestens 6 Personen durchgeführt. Sollte die Mindestteilnehmerzahl eine Woche vor dem jeweiligen Kurs nicht erreicht werden, wird der Kurs nicht durchgeführt.

19. Februar 2025
Tourenplanung digital: Alpenvereinaktiv & Co.
Grundlegende Einführung in Alpenvereinaktiv, Hinweise zu Wander-Apps und GPS-Geräten.

5. März 2025
Wetterkunde Naturgefahren
Themen u. a.: Frontengewitter, Entstehung des Wetters in den Alpen, Wetterzeichen deuten, etc.

19. März 2025
Alles über topographische Land- und Wanderkarten
Themen u. a.: Aufbau einer Karte, UTM-Gitter, Ortsbestimmung und Navigation mittels Kompass.



Erste-Hilfe-Kurs eintägig

Wir bieten in Zusammenarbeit mit unserem langjährigen Partner Robert Lange und seinem Erste-Hilfe-Team ab sofort an zwei Terminen im Jahr einen klassischen, ganztägigen Erste-Hilfe-Kurs für alle Mitglieder an. Ihr erhaltet im Anschluss ein Zertifikat.

Termine:
15. Februar 2025
ca. 9:00 - 17:00 Uhr
Ort:
DAV Sektionszentrum
Teilnehmende:
mind. 12 Personen
Kosten:
Die Teilnahme ist für alle Mitglieder der Sektion kostenlos, Preis und Teilnahme für Nicht-Mitglieder auf Anfrage!
Anmeldung:
info@dav-muenster.de

Immer gut gerüstet: Ausrüstungsvermietung



Als Service für unsere Mitglieder der Sektion Münster können die unten genannten Ausrüstungsgegenstände gemietet werden. Die Mietgebühr wird zur Erhaltung des Ausrüstungsbestandes verwendet. Es besteht eine große Nachfrage. Reserviere deine Ausrüstung daher bitte frühzeitig in der Geschäftsstelle.

	Gebühr/Ausleihe	Gebühr/Woche
Sitzgurt	5,00 €	1,00 €
Klettersteigset (Brems + 2 Karabiner)	5,00 €	2,00 €
Helm	5,00 €	1,00 €
Eispickel	5,00 €	1,00 €
Steigeisen	5,00 €	4,00 €
Grödel	5,00 €	4,00 €
Schneeschuhe	5,00 €	8,00 €
LVS*	5,00 €	8,00 €
Sonde, Schaufel	5,00 €	2,00 €
Eine Boulder-Matte	5,00 €	10,00 €

Der Materialvermietung erfolgt über die Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten. Anfragen an: info@dav-muenster.de

Kletterseile werden aus Sicherheitsgründen von der Sektion grundsätzlich nicht vermietet! Bitte achtet sorgfältig auf das gemietete Material!

Ab sofort ist in der Geschäftsstelle nur noch Kartenzahlung möglich, wir nehmen kein Bargeld mehr an.

Materialwart (bitte keine Reservierungsanfragen schicken):
Maarten de Klerk, Nurmi-Straße 71A, 48301 Nottuln
Mobil 0173 5323785
maarten@de-klerk.de

Wir berechnen nach angefangenen Wochen.
Zum Beispiel: Ein Klettersteigset kostet von Mittwoch bis Mittwoch 7,00 € (5,00 € Mietgebühr + 2,00 € Wochengebühr). Von Mittwoch bis Donnerstag kostet ein Klettersteig dann 9,00 € (5,00 € einmalige Mietgebühr + 4,00 € Wochengebühr).



**Kurs-/Tourenanmeldungen
ab 2025 komplett digital**

Jetzt kommt endlich auch unsere Kurs- und Tourenanmeldung im 21. Jahrhundert an: Die alte Zettelwirtschaft mit Anmeldeformularen, Abrechnungsformularen und Teilnehmerlisten in Papierform hat endgültig ausgedient. Ab 2025 könnt ihr euch auf der Webseite bequem per Mausclick für die Touren und Kurse eurer Wahl anmelden.

Auch für unsere Fachübungsleiter:innen und Tourenleiter:innen wird der Prozess der Anmeldung nun viel transparenter: Sie können jederzeit reinschauen, wie es um die Anmeldungen und die Zahlungen steht und am Ende per Mausclick eine Abrechnung für die Geschäftsstelle erstellen.

Die vom DAV-Dachverband angestrebte Lösung einer Neuentwicklung im Rahmen der DAV360-Digitalisierungsinitiative hat sich vorerst leider als Luftnummer entpuppt und wird noch Jahre brauchen, bis sie an den Start gehen kann. Stattdessen greifen wir nun, wie auch andere Sektionen, auf den überarbeiteten „KV-Manager“ der Firma RBC IT-Services zurück. Diese Firma programmiert und pflegt auch die derzeitige Mitgliederverwaltungssoftware des Alpenvereins.

**Rabatte in
Münsters
Sportgeschäften**

Exklusiv für Mitglieder in unserer Sektion gibt es Rabatte in verschiedenen Sportgeschäften. Einfach den Alpenvereins-Ausweis vorlegen und Prozente einstreichen.



- 10%

Rudolf-von-Langen-Straße 2
Mo. - Fr. 10:00 - 18:00 Uhr
Sa. 10:00 - 16:00 Uhr
<https://plinte-joppe.de/>



- 10%

SportScheck Münster
Stubengasse 25
Mo. - Sa. 10:00 - 20:00 Uhr
<https://www.sportscheck.com/filialen/muenster/>

* Bei SportScheck ist eine Online-Registrierung notwendig, Infos über die Geschäftsstelle oder hier:



- 10%

terracamp
An der Hansalinie
Mo. - Sa. 10:00 - 18:30 Uhr
Aegidiimarkt 4 u. 7
Mo. - Sa. 10:00 - 18:30 Uhr
<https://terracamp.de>



- 5%

Trekking König Münster
Windthorststr. 35
Mo. - Fr. 10:00 - 19:00 Uhr
Sa. 9:30 - 18:00 Uhr
<https://www.trekking-koenig.de/filialen/muenster/>

Vorstand

1. Vorsitzender
Christoph Jöst
Am Braaken 20, 48161 Münster
Tel. 02533 9191808
E-Mail christoph.joest@t-online.de

2. Vorsitzender
Dr. Wigbert Rischen
Lehmhegge 17, 59399 Olfen
Tel. 02595 890
Mobil 0170 1282948
E-Mail rischen-olfen@gmx.de

Schatzmeister
Jochen Tenholt
E-Mail schatzmeister@dav-muenster.de

Schriftführer
Gunther Kassner
E-Mail schriftfuehrer@dav-muenster.de

Jugend (JDAV)
Fabius Göbel und Smilla Brinker
E-Mail jdav@dav-muenster.de

Ressortleitungen

Ressortleitung Ausbildung
Klaus Sieverdingbeck
E-Mail ausbildung@dav-muenster.de

Ressortleitung Hütte
Rainer Steenmann und
Theodor Barenbrügge
E-Mail rainer.steenmann@t-online.de

Ressortleitung Wege
Guido Steinkühler
E-Mail guidosteinkuehler@t-online.de

Ressortleitung Öffentlichkeitsarbeit
Saskia van den Berg
E-Mail presse@dav-muenster.de

Ressortleitung Klima- und Naturschutz
Heinrich Hersemann
E-Mail naturschutz@dav-muenster.de

Materialwart
Maarten de Klerk
Nurmi-Straße 71A, 48301 Nottuln
Mobil 0173 5323785
E-Mail maarten@de-klerek.de

Gruppen

Klettergruppe „KletterBar“
Andreas Hanisch
Ludwig-Wolker-Straße 5, 48157 Münster
Tel. 05406 2721
E-Mail hanischms@gmx.de

Hochtourengruppe
Peter Müller
E-Mail petemueller71@web.de

MTB-Gruppe
derzeit keine Leitung
mountainbike@dav-muenster.de

Familiengruppe
Fips und Anna Behrendt
E-Mail familiengruppe@dav-muenster.de

Gruppe Berg rauf – Berg runter
Ingrid Plücker
Essmannstraße 24, 48159 Münster
Tel. 0251 3951549
E-Mail ingridpluecker@t-online.de

Gruppe Über Stock und Stein“
Maria Eickelmann
Tegeederstraße 19, 48145 Münster
Tel. 0251 1310953, Mobil 0163 9720494
E-Mail wildwasserbahn@web.de

Die goldenen 20er
Patrick Wehri
E-Mail patrickwehri@gmail.com

Bouldertreff UHU
Michael und Christine Deittert
E-Mail deittert@t-online.de

Ski&Touren
Angela Wernberger
E-Mail a.wernberger@t-online.de
Christoph Jöst
E-Mail christoph.joest@t-online.de

Wir klettern bunt
Claudia Gellner
E-Mail wir-klettern-bunt@dav-muenster.de

Wettkampfklettern
Felix Wortmann
E-Mail wettkampfklettern@dav-muenster.de



Immer bestens informiert – melde dich zu unserem Newsletter an.

Bleibe stets auf dem Laufenden mit dem Newsletter der Sektion Münster! Erhalte die aktuellsten Informationen zu Veranstaltungen, Terminen oder Mitgliederbefragungen – alles direkt zu dir nach Hause. Sei es über bevorstehende Touren, Workshops oder wichtige Mitteilungen: Wir halten dich informiert, damit du nichts verpasst!

Jetzt anmelden und nichts mehr verpassen!
<https://www.dav-muenster.de/footer/footer-menue/sektion/newsletter>



Beitragsübersicht

1 A-Mitglied (Vollmitglied)	83,00 €
Vollmitglied ab dem 25. Lebensjahr	
Einmalige Aufnahmegebühr	26,00 €
Beitritt ab 1. September des Jahres	50,00 €
2 B-Mitglied (Ermäßigtes Mitglied)	45,00 €
Mitglieder mit Beitragsvergünstigung	
Ehe-/Lebenspartner eines Vollmitglieds bei identischer Anschrift	
(Voraussetzung: beide Beiträge werden von einem Konto abgebucht)	
Mitglieder (ab vollendetem 70. Lebensjahr, auf Antrag)	
Einmalige Aufnahmegebühr	14,00 €
Beitritt ab 1. September des Jahres	25,00 €
3 C-Mitglied (Gastmitglied)	20,00 €
Mitglieder, die bereits einer anderen Sektion	
als A-/B-Mitglied oder Junior angehören	
Beitritt ab 1. September des Jahres	15,00 €
4 Junioren	45,00 €
vom 18. bis zum vollendeten 25. Lebensjahr	
Einmalige Aufnahmegebühr	14,00 €
Beitritt ab 1. September des Jahres	25,00 €
5 Kinder und Jugendliche	20,00 €
bis zum vollendeten 18. Lebensjahr (ohne Mitgliedschaft der Eltern)	
beitragsfrei von Alleinerziehenden (Vollmitglied), auf Antrag	
Beitritt ab 1. September des Jahres	15,00 €
6 Familien	130,00 €
beide Eltern (als A- und B-Mitglied) und alle Kinder bis zum	
vollendetem 18. Lebensjahr	
Einmalige Aufnahmegebühr	26,00 €
Beitritt ab 1. September des Jahres	75,00 €

Stichtag für die Altersangaben ist jeweils der 1. Januar eines jeden Jahres.

Nach Vollendung des 18. Lebensjahres findet im darauffolgenden Jahr automatisch die Umstufung in eine Junior-Mitgliedschaft statt, sofern keine fristgerechte Kündigung eingereicht wird!

Für die Beiträge gelten laut der für uns verbindlichen Umsetzungsrichtlinie des Dachverbandes folgende Ein- und Umstufungsregelungen:

Junior:

„In dem Jahr, in dem das Mitglied 19 wird, kommt es in die Kategorie Junior, vorher ist es in die Kategorie „Kind/Jugend“ eingestuft.“

Mitglied mit Vollbeitrag/Mitglied mit Ermäßigung:

„In dem Jahr, in dem das Mitglied 26 wird, kommt es in die Kategorie

„Mitglied mit Vollbeitrag“ oder in eine ermäßigte Kategorie, falls die hierfür notwendigen Voraussetzungen erfüllt sind.“

Senior:

„In dem Jahr, in dem das Mitglied 71 wird, kann es in die Kategorie „Senior“ aufgenommen werden (auf Antrag).“

Reduzierte Beiträge durch besondere Umstände (Schwerbehinderung ab 50 %, Erwerbslosigkeit, Renteneintritt) mit aktuellem Nachweis auf Anfrage in der Geschäftsstelle!

Den Aufnahmeantrag findet ihr digital unter:



<https://www.dav-muenster.de/unsere-sektion/mitgliedschaft>

Mit der Online-Mitgliederaufnahme könnt ihr euch direkt einen vorläufigen Ausweis selber ausdrucken. Dieser ist dann 4 Wochen lang gültig. Nach der Durchführung der Lastschrift wird euch der endgültige Ausweis zugeschickt. Die vorläufige Mitgliedschaft tritt mit der Übermittlung der Daten sofort in Kraft.

Der Jahresbeitrag ist bis zum 31. Januar eines jeden Jahres fällig bzw. sofort bei Eintritt während des Jahres. Der Beitrag gilt für das Kalenderjahr, unabhängig vom Zeitpunkt des Beitritts.

Die Gültigkeit der Mitgliedsausweise 2024 endet am 28. Februar 2025. Dies gilt für alle Mitglieder, die ihre Mitgliedschaft nicht zum 31. Dezember 2024 gekündigt haben. Bei einer Kündigung zum 31. Dezember 2024 endet die Mitgliedschaft zum Jahresende. Zu diesem Termin erlischt auch der Versicherungsschutz.

Der Versand der Mitgliederausweise erfolgt in der zweiten Februarhälfte direkt von der Druckerei in München.

Wichtige Infos zur Mitgliedschaft

1. Änderungen der Stammdaten wie Adresse, Telefonnummer und Bankverbindung:

- Auf mein.alpenverein.de kannst du nach einmaliger Registrierung selbstständig deine Stammdaten ändern und anpassen (empfohlene Methode).

- Bei Fragen und Problemen schreib uns eine E-Mail an info@dav-muenster.de

2. Kündigung der Mitgliedschaft:

- Die Kündigung kann formlos per E-Mail an die Geschäftsstelle erfolgen.

ACHTUNG: Die Kündigung der Mitgliedschaft muss nach unserer Satzung drei Monate vor Jahresende (30. September) erfolgen. Nach dem 30. September werden keine Kündigungen mehr für das laufende Jahr akzeptiert!

3. Familienmitgliedschaften / Junior-Mitgliedschaften:

- Behaltet bitte selbstständig das Alter eurer Kinder, die in der Familienmitgliedschaft dabei sind, im Auge. Ab dem 18. Lebensjahr sind diese nicht mehr kostenlos und werden automatisch in eine Junior-Mitgliedschaft (45,00 € pro Jahr) eingestuft. Wichtig: Der Begriff „Familienmitgliedschaft“ wird oft falsch verstanden. Hier werden in der Mitgliederverwaltung Einzelmitgliedschaften der Kinder und Eltern zu einem Haushalt zusammengefasst. Es handelt sich hier nicht um eine einzelne Mitgliedschaft für die ganze Familie! Grundsätzlich gilt: Jedes Mitglied (ob Kind, Junior, Senior) schließt eine eigene Mitgliedschaft ab.

4. Einzug der Jahresmitgliedsbeiträge:

- Wir ziehen die Jahresmitgliedsbeiträge Anfang Januar von eurem Konto ein. Für Rücklastschriften aufgrund mangelnder Deckung oder falscher Kontonummer müssen wir leider die Rücklastschriftgebühren der Bank als Verwaltungsaufschlag in Rechnung stellen.

- Solltet ihr noch nicht am Einzugsverfahren teilnehmen, müsst ihr den Mitgliedsbeitrag zum 31. Januar auf unser Vereinskonto überweisen. Bei späterem Zahlungseingang erheben wir eine Verwaltungsgebühr von **3,00 €**.

Mitgliederbeiträge 2025 Zahlung ohne Lastschriftverfahren

Wir möchten euch bitten, euren Mitgliederbeitrag für das Jahr 2025 spätestens im Januar 2025 zu begleichen, A-Mitglieder **83,00 €**, B-Mitglieder **45,00 €**, Familien **130,00 €**. Ihr erhaltet keine Rechnung.

Schöner wäre, wenn sich die Mitglieder, die ihre Beiträge noch selbstständig überweisen, auch dazu entschließen könnten, den Beitrag per Lastschrift einziehen zu lassen. Die Einforderung der säumigen Beiträge bedeutet für die Geschäftsstelle jedes Jahr einen erheblichen Mehraufwand.

Bankverbindung:

Sparkasse Münsterland Ost
IBAN DE74 4005 0150 0034 4260 64
BIC WELADED1MST

Anschrift:

DAV Sektion Münster e.V.
Grevener Straße 125b, 48159 Münster
www.dav-muenster.de

Spendenbescheinigung

Unsere Sektion ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt und somit berechtigt, für die Förderung der Kultur und Heimatpflege, Förderung der Jugendarbeit und Förderung des Sports steuerlich abzugsfähige Spendenbescheinigungen auszustellen.

Für Spenden bis 200,00 € ist keine Spendenquittung als Anerkennung beim Finanzamt erforderlich. Es reicht die Vorlage des Kontoauszuges.

Kontakt:
Geschäftsstelle der Sektion Münster
Grevener Straße 125b, 48159 Münster
Tel. 0251 73030
info@dav-muenster.de



Wir bieten die sogenannten „Grünen Touren“ (bisher Frühjahrs- bzw. Herbstwanderungen) stets vor dem Hintergrund der ökologischen Bildung an. Das Thema Naturschutz ist fest in unserer Satzung verankert, und so verstehen wir Bildungsangebote auf diesem Gebiet als unseren Auftrag an euch Mitglieder. Verschiedenste Themen können dabei den Schwerpunkt bilden: Geologie, Fauna & Flora, Landschafts- und Kulturgeschichte und noch viele mehr.

Die Tourenleiter sind mitunter ausgewiesene Fachleute und / oder Kenner ihres Fachs, mit langjähriger Erfahrung auf ihrem Gebiet und ihrem Beruf (Uni Münster, Wald & Forst NRW, NABU, LWL, DAFV, DJV, etc.). Viele von ihnen bieten diese Führungen und Wanderungen ehrenamtlich an. Wir bitten dennoch um Verständnis, wenn bei einigen Veranstaltungen Teilnehmergebühren anfallen, denn wir arbeiten auch mit professionellen Experten zusammen, die mit diesen Unternehmungen ihren Lebensunterhalt bestreiten.

Geologische Entdeckungsreise durch den Teutoburger Wald

Erneut nimmt uns Dr. Patricia Göbel von der WWU Münster nach den sehr beliebten Quellenwanderungen mit auf eine Entdeckungsreise der ganz besonderen Art: Eine Wanderung über mehrere Kämme des Teutoburger Waldes mit einem geologischen Schwerpunkt. Falls ihr euch immer mal gefragt habt, wie der Teutoburger Wald entstanden und geologisch aufgebaut ist, seid ihr bei dieser Wanderung genau richtig. Die Route führt, anders als vielleicht erwartet, eher quer zum Höhenzug und nicht entlang des Teutoburger Waldes, um die Gesteinsschichtung durch fast 60 Mio. Jahre besser erfahren zu können. Auch eine besondere Quelle gibt es zu bestaunen. Am Ende gibt es eine schöne Einkehrmöglichkeit.

Termin:

5. April 2025

Treffpunkt:

Wanderparkplatz Bocketal, Im Bocketal 12, 49545 Tecklenburg (nördlich von Brochterbeck)

Voraussetzung:

- DAV-Mitgliedschaft (Sektion Münster)
- Kondition für eine ca. 4 - 5-stündige Wanderung mit einigen Höhenmetern!

Teilnehmende:

max. 12 Personen

Anmeldeschluss:

21. März 2025

Anmeldung:

DAV Sektionszentrum, info@dav-muenster.de



Lebensraum Kulturlandschaft (Bike & Hike)

Diese Exkursion führt uns vom Sektionszentrum bis nach Greven. Wir schwingen uns aufs Fahrrad und steuern entlang der Route verschiedene Ziele an, welche wir dann zu Fuß näher erkunden. Ganz grundlegend lernen wir viel über Schutzgebiete und deren Ziele, die EU-Wasserrahmenrichtlinie und den scheinbaren Widerspruch beim Naturschutz in der Kulturlandschaft. Wir besuchen kleine „Inselparadiese“ der Natur: Kleinräumige Naturschutzgebiete, die insbesondere der Tier- und Pflanzenwelt als Trittsteinbiotope dienen und im Biotopverbundsystem maßgeblich zur Erhaltung der Artenvielfalt beitragen. Dies wiederum ist ein entscheidender Faktor für die Stabilität und Widerstandsfähigkeit von Ökosystemen. Unterwegs können wir eventuell, mit etwas Terminglück, einige Akteure und Experten für die Kulturlandschaft treffen (Landwirte, Förster, Imker). Unsere Route führt uns durch die Rieselfelder, entlang des Dortmund-Ems-Kanals zu den Naturschutzgebieten Bockholter Berge & Boltenmoor und zu den Emsauen bei Greven (renaturierte Gebiete). Die Rückreise ist per Zug oder per Rad möglich (Ende der Tour am Bahnhof Greven).

Termin:

29. März 2025

Treffpunkt:

DAV Sektionszentrum

Uhrzeit:

9:00 Uhr

Voraussetzung:

- DAV-Mitgliedschaft (Sektion Münster)
- Eigenes, verkehrstüchtiges Fahrrad
- Kondition für eine ca. 8-stündige Rad- und Wandertour, Gesamtstrecke ca. 25 - 30 km (davon ca. 5 - 10 km zu Fuß)

Teilnehmende:

max. 10 Personen

Anmeldung bis:

15. Februar 2025

Anmeldung / Leitung:

Johannes Aufgebauer, info@dav-muenster.de



Botanische Exkursion zu Wildkräutern entlang der Gasselstiege

Gemeinsam mit Thomas Hövelmann vom NABU Münsterland treffen wir uns an der Gasselstiege um dort nach Wildkräutern zu suchen. Wir sind gespannt was wir an diesem grünen Weg alles so finden werden! Einige essbare Kräuter sollten auch dabei sein. Dauer ca. zwei Stunden.

Termin:

12. April 2025, 15:00 - 17:00 Uhr

Treffpunkt:

Ecke Vorbergsweg/Gasselstiege (ehemals Gaststätte „Wilhelmer“)

Kosten:

5,00 € pro Teilnehmenden

Anmeldung:

DAV Sektionszentrum, info@dav-muenster.de



Unsere Räume für eure besonderen Anlässe!

Ob Familienfeier, Seminar, Sektempfang oder freie Trauung – unsere vielseitigen Räumlichkeiten im DAV Münster bieten den perfekten Rahmen für eure Veranstaltung. Egal ob privat oder geschäftlich, ob groß oder klein, wir haben Platz für verschiedenste Anlässe!

Alles ist möglich, einzige Einschränkungen: Es gilt die Hüttenruhe, das heißt um 22:00 Uhr muss Schluss sein und Veranstaltungen mit Partycharakter und lauter Musik sind nicht möglich.

Neben klassischen Familienfesten, Geburtstagsfeiern oder Hochzeiten könnt ihr unsere Räume auch für kreative Workshops, Vereins- oder Firmenveranstaltungen, Teambuilding-Events oder Vorträge nutzen. Auch für besondere Anlässe wie Taufen, Jubiläen oder Abschiedsfeiern sind unsere Räumlichkeiten ideal geeignet.

Unsere flexibel gestaltbaren Räume bieten eine angenehme Atmosphäre und können ganz nach euren Bedürfnissen angepasst werden. Zudem steht euch eine moderne technische Ausstattung zur Verfügung, um eure Veranstaltung professionell und unkompliziert umzusetzen.

Interessiert?

Dann kontaktiert uns gerne für mehr Informationen zu Preisen, verfügbaren Terminen und Rahmenbedingungen. Schreibt uns einfach eine Nachricht an: info@dav-muenster.de



Lust auf weitere „Grüne Touren“ im Münsterland. Dann empfehlen wir das Buch

BusGang Münster

von Ulrich Gerbing

Mit dem Linienbus aus Münster zur Endhaltestelle und dann zurückwandern. 19 Touren, vom 2-stündigen Spaziergang bis zur 6-stündigen Wanderung, alle lückenlos beschrieben und mit detaillierten Karten illustriert.



Filmtour ReelRock 18

Die kultige Outdoor-Filmtour macht auch bei uns Station, als exklusiver Termin in Münster! Tauche ein in vier fesselnde neue Kletterfilme aus der ganzen Welt: Eine visionäre Erstbesteigung des mythischen Mt. Mizugaki in Japan; eine Klettergemeinschaft, die in der vom Krieg gebeutelten Ukraine zusammenhält; eine gefährliche freie Begehung des Jirishanca in den peruanischen Anden sowie eine Erkundung von Mallorcas Deep-Water-Soloing.

Wir stellen ein kleines Rahmenprogramm auf die Beine, es gibt spannende Preise unserer Partner zu gewinnen (KletterBar, Terracamp). Wir freuen uns auf einen tollen Abend mit euch!

Datum:
12. Februar 2025
Beginn:
19:30 Uhr
Ort:
DAV Sektionszentrum
Tickets erhältlich unter:
<https://reel-rock.eu/de/tickets>

Gedankenfeuer – Philosophieren am Lagerfeuer

Beim Gedankenfeuer treffen wir uns am Lagerfeuer, um über Themen des Alltags zu philosophieren. Das Gesprächsthema des Abends wird jeweils gemeinsam vor Ort ausgewählt. Jede/r ist willkommen, sich einzubringen oder auch nur zuzuhören. Der WildnisWerkstatt-GARTEN in der Gasselstiege bietet hierfür eine schöne Kulisse. Bei schlechtem Wetter steht eine geräumige Jurte zur Verfügung. Für Jugendliche und junge Erwachsene ist die Teilnahme kostenlos. Kommt vorbei und setzt Eure Gedanken in Flammen!

Ort:
WildnisWerkstatt, Gasselstiege 115, 48159 Münster
Termine:
Donnerstags: 10. April, 12. Juni, 11. September 2025 | 18:00 - 20:00 Uhr
Infos:
www.philosophischer-unterhalter.de

Familien- und Sportlerflohmarkt

Ausrangierte Sportgeräte, Bücher, Klamotten oder Spielsachen: Auf unserem Flohmarkt könnt ihr neue Abnehmer finden! Ohne nervige Inserate bei Ebay-Kleinanzeigen, ohne Terminabsprachen. Den Tag möchten wir auch nutzen, um unsere neue Give-Box am Sektionszentrum einzuweihen und vorzustellen.

In unserem Garten ist Platz für ca. 20 - 30 Verkaufstische. Das Angebot richtet sich in erster Linie an diejenigen, die Sportsachen, Klamotten und/oder Spielzeug verkaufen möchten. Alles weitere klären wir bei Anmeldung.

Die Sektion wird aussortierte Ausrüstung zu kleinen Preisen verkaufen.

Wir schmeißen an dem Tag den Grill und das Waffeleisen an, im Sportraum im Obergeschoss findet für die Kleinen Kinderturnen statt (Boulderwand, Parcours usw.).

Datum:
12. April 2025, 12:00 - 18:00 Uhr (Aufbau ab 11:00 Uhr)
Ort:
DAV Sektionszentrum
Kosten/Standgebühr:
10,00 € pro Verkaufsstand (Tische müssen selbst gestellt werden)
Infos und Anmeldung:
info@dav-muenster.de

Ansprechpartner

Esther Minnebusch,
Tel. 0251 97430067,
minnebusch@web.de

Udo Wellerdieck,
Tel. 0251 39507928,
udo.wellerdieck@gmx.de

Geschäftsstelle

Leistungen:
Alles rund um die Mitgliedschaft, Bücherei, Ausrüstungsverleih und vieles mehr.

Anschrift:
DAV Sektion Münster e.V.
Grevener Straße 125b, 48159 Münster
Tel. 0251 73030
info@dav-muenster.de
www.dav-muenster.de

Ihr könnt uns auch auf Social Media folgen:

www.facebook.com/DAVMuenster
 www.instagram.com/davmuenster

Öffnungszeiten:

	(November-April)	(Mai-Oktober)
Dienstag	10:00 - 12:00 und 15:00 - 19:00 Uhr	10:00 - 12:00 und 15:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch	15:00 - 19:00 Uhr	15:00 - 19:00 Uhr
Donnerstag	10:00 - 12:00 und 15:00 - 19:00 Uhr	10:00 - 12:00 und 15:00 - 19:00 Uhr
Freitag		10:00 - 14:00 Uhr

Ansprechpartner:
Johannes Aufgebauer

Ausrüstungsvermietung:
Mitglieder der Sektion Münster können Klettergurte, Helme, Klettersteigsets, Eispickel, Steigeisen, Schneeschuhe, Lawinenpiepser, Sonden und Schaufel gegen eine geringe Gebühr mieten. Die Mietgebühr wird zur Erhaltung und Erweiterung des Ausrüstungsbestandes verwendet.
Es besteht eine große Nachfrage. Reserviert eure Ausrüstung daher frühzeitig in der Geschäftsstelle.

Bücherei:
Unsere Bücherei hat einen Bestand an Wanderführern, Karten und Tourenführern. Die bekannten Alpenvereinsführer sind vorhanden. Nutzt dieses Angebot während der Öffnungszeiten der Geschäftsstelle, um eure Bergtour zu planen. Die Ausleihe ist für 14 Tage kostenlos!

Impressum

Herausgeber: DAV Sektion Münster e.V.
Redaktion: redaktion@dav-muenster.de
Volker Kespohl, Saskia van den Berg, Jana Zumbrink, Eva Elpers,
Anja Schmaltz, Johannes Aufgebauer
Layout: Volker Kespohl
Druck: Thiekötter-Druck, 48157 Münster, Tel. 0251 1414610
Auflage: 5.500 Exemplare
Titelbild: Unsplash, jonathan Gallegos

Für die Richtigkeit der in den Beiträgen enthaltenen Angaben übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Vorstandes wieder.

Redaktionsschluss für münster alpin im 2. Halbjahr 2025 (Juli bis Dezember) ist der 5. März 2025.

Die Geschäftsstelle ist vom 23. Dezember 2024 bis 3. Januar 2025 geschlossen!

Bankverbindung:
Sparkasse Münsterland Ost
IBAN DE74 4005 0150 0034 4260 64
BIC WELADED1MST

WICHTIG: Ab sofort ist in der Geschäftsstelle nur noch Kartenzahlung möglich, wir nehmen kein Bargeld mehr an. Ausnahme: Getränkekasse (Spendenbox)

HINWEIS: Gruppen ab vier Personen bieten wir eine kostenlose Ausleihe von Jugendherbergsausweisen.

Meldet euch bei Interesse in der Geschäftsstelle bei Johannes Aufgebauer:
info@dav-muenster.de

In eigener Sache!

Zuerst möchten wir uns bei euch, für eure Mithilfe bei der Erstellung der Sektionsnachrichten münster alpin bedanken. Hier eine Bitte: Es wäre super, wenn Ihr die Redaktionstermine einhalten könntet, zwecks Planung des Heftes.

**Winterausgabe: 5. September
Sommerausgabe: 5. März**

In Ausnahmefällen, um aktuell zu sein, ist ein späterer Termin nach Absprache möglich. Die Text-Dokumente bitte als DOC liefern (max. 2.000 Zeichen). Bilder bitte mindestens mit 1,5 MB (unbearbeitet).

Danke – euer Redaktionsteam.



**WOHNEN
BEHAGEN**

[vo:nən] – leben, residieren, weilen
[bə'ha:gŋ] – ankommen, sympathisch sein, gefallen

WIR PLANEN UND BAUEN ÖKOLOGISCH UND MASSGESCHNEIDERT – NUR FÜR SIE!

WOHNBEHAGEN STEHT FÜR WOHNKOMFORT UND BEHAGLICHKEIT

Für unsere Gesundheit tun und investieren wir so einiges. Wir essen „Bio“, treiben Sport und achten stärker auf eine ausgeglichene Lebensweise. Nur vergessen wir beim Wohnen allzu oft das Thema **Wohngesundheit**. Mit einem Haus von wohnbehagen zieht das Wohlbefinden in die eigenen vier Wände ein, denn die Leidenschaft für Holzbau ist unser Antrieb. Die Verwendung von Holz als nachwachsender Rohstoff ist ressourcenschonend und bedeutet somit **aktiver Klimaschutz**. Wir verwenden darüber hinaus **ausschließlich heimische Hölzer** und tragen so einmal mehr zur Verringerung des ökologischen Fußabdruckes bei. Wir bauen ökologisch und verwenden daher neben Holz weitere natürliche und nachhaltige Materialien, wie Zellulose und Lehm. **Natürliche Baustoffe** haben die Fähigkeit, Luftfeuchtigkeit in den Innenräumen zu regulieren. Die wärmebrückenfreien Konstruktionen schaffen zudem warme Wandoberflächen und sorgen für ein **gemütliches Wohnklima** - und nebenbei erfüllen sie spielend die Anforderungen an Niedrigenergiehäuser! Die perfekte Lösung für Sie ist unser Anspruch. Ganz gleich, ob es sich um einen Neubau, einen Anbau oder eine Modernisierung handelt. Sie werden sich in Ihrem zukünftigen Zuhause rundum wohlfühlen!

Wir beraten ganz individuell und gehen auf kleine und große Wohnträume ein. Gemeinsam finden wir das passende Hauskonzept, welches genau Ihren Wünschen entspricht. Alternativ können Sie uns aber auch beim „**Tag der offenen Baustelle**“ kennenlernen und erste Baustellenluft schnuppern. Die Anmeldung erfolgt direkt über den QR-Code.



*Natürlich bauen
mit Holz*

wohnbehagen

wohnbehagen GmbH & Co. KG
Wessingkamp 13
46342 Velen
0 28 63 / 38 14 30
www.wohnbehagen.eu
www.arborahaus.de
dialog@wohnbehagen.eu